

BETEILIGUNGSBERICHT 2013

Stadt Herten | Fachbereich Finanzen

2013

Impressum:

Herausgeber: Stadt Herten
Der Bürgermeister
Kurt-Schumacher-Str. 2
45699 Herten

V.i.S.d.P: Fachbereich 1.2 - Finanzen
Vermögen und Beteiligungen
Inga Stamm
Tel. 0 23 66 / 303 – 315
Fax 0 23 66 / 303 – 476
E-Mail: i.stamm@herten.de

Druck: Stadtdruckerei Herten

Veröffentlichung: Februar 2015

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|------------|---|-----------|
| 1 | VORBEMERKUNGEN | 2 |
| 2 | BETEILIGUNGSSTRUKTUR | 7 |
| 3 | KENNZAHLEN - GLOSSAR | 8 |
| 4 | BETEILIGUNGEN DER STADT HERTEN..... | 11 |
| 4.1 | UNMITTELBARE MEHRHEITSBETEILIGUNGEN (VERBUNDENE UNTERNEHMEN) | 11 |
| 4.1.1 | Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | 11 |
| 4.2 | UNMITTELBARE MINDERHEITSBETEILIGUNGEN | 17 |
| 4.2.1 | WiN Emscher Lippe GmbH | 17 |
| 4.2.2 | Volksbank Ruhr Mitte eG | 23 |
| 4.2.3 | Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen eG..... | 25 |
| 4.3 | MITTELBARE MEHRHEITSBETEILIGUNGEN (VERBUNDENE UNTERNEHMEN)..... | 27 |
| 4.3.1 | Hertener Stadtwerke GmbH..... | 27 |
| 4.3.2 | Copa Ca Backum Herten GmbH..... | 34 |
| 4.3.3 | HTVG mbH | 39 |
| 4.3.4 | PROSOZ Herten GmbH | 44 |
| 4.3.5 | Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH..... | 50 |
| 4.3.6 | Anwenderzentrum H2Herten GmbH..... | 55 |
| 4.3.7 | Entwicklungsgesellschaft Schlägel- und Eisen mbH | 60 |
| 4.4 | MITTELBARE MINDERHEITSBETEILIGUNGEN | 65 |
| 4.4.1 | hertenwasser GmbH..... | 65 |
| 4.4.2 | newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | 67 |
| 4.4.3 | Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH | 69 |
| 4.4.4 | Ruhrwind Herten GmbH..... | 71 |
| 4.4.5 | ehw Energiehandelsgesellschaft West mbH | 73 |
| 4.4.6 | Trianel GmbH..... | 75 |
| 4.4.7 | Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG | 78 |
| 4.4.8 | Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG | 80 |
| 4.4.9 | Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG | 82 |
| 4.5 | SONDERVERMÖGEN | 84 |
| 4.5.1 | Zentraler Betriebshof Herten | 84 |
| 4.6 | ZWECKVERBÄNDE..... | 90 |
| 4.6.1 | Sparkasse Vest Recklinghausen..... | 90 |

1 VORBEMERKUNGEN

Gesetzliches Erfordernis

Die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) enthält in Teil 11 und 12 ihrer aktuellen Fassung die wesentlichen Bestimmungen und grundsätzlichen Festlegungen über die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde sowie den nach NKF-Einführung neuen Gesamtabchluss für den kommunalen „Konzern“.

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften¹ ist die Gemeinde verpflichtet, als Information für ihre Ratsmitglieder und Bürgerinnen und Bürger jährlich einen Bericht über die kommunalen Beteiligungen zu erstellen, unabhängig davon, ob es sich um Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen oder öffentlich-rechtlichen Einrichtungen handelt.

Diesem Erfordernis kommt die Stadt Herten mit Vorlage dieses Berichts nach.

Künftig wird sich der Beteiligungsbericht zu einem Bestandteil des Gesamtabchlusses weiterentwickeln und gemeinsam mit Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtanhang und Gesamtlagebericht ein umfassendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns Stadt Herten vermitteln. Die vorliegende Auflage entspricht in der Darstellung bereits den Anforderungen an einen kommunalen Beteiligungsbericht, wie ihn die Gemeindeordnung als Anlage zum Gesamtabschluss vorsieht.

Begriffe

Wie bereits in den Vorjahren folgt die Gliederung des Beteiligungsberichts 2013 mit folgender Terminologie der NKF-Bilanzierung:

- Beteiligungen
- Verbundene Unternehmen
- Sondervermögen
- Zweckverbände

¹ Vgl. § 117 GO NRW in Verbindung mit § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

Beteiligungen

Unter Beteiligungen versteht man allgemein Anteile und Eigentumsrechte an anderen juristischen Personen, die bestimmt sind, dem eigenen Tätigkeitsinteresse zu dienen. Dieser Anteilsbesitz muss auf Dauer angelegt sein und es ermöglichen, Einfluss im Sinne der Stadt auszuüben². Beteiligungen sind als Finanzanlagen Bestandteil des Anlagevermögens in der städtischen NKF-Bilanz.

Verbundene Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen stellen einen Unterfall der Beteiligungen dar.

Der Begriff „verbundene Unternehmen“ umfasst nach dem Handelsgesetzbuch grundsätzlich Mutter- oder Tochterunternehmen innerhalb eines Konzerns, sofern sie mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- a) Mutter- und Tochterunternehmen stehen unter einheitlicher Leitung
- b) Konzerntypische Merkmale eines Mutter-/Tochterverhältnisses:
 - Mehrheit der Stimmrechte
 - das Recht, als Mehrheitsgesellschafter auch die Mehrheit der Organmitglieder zu bestimmen oder abuberufen
 - beherrschender Einfluss der Mutter auf das Tochterunternehmen, z.B. durch einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Die verbundenen Unternehmen der Stadt Herten sind entsprechend der Beteiligungsverhältnisse in den Kapiteln 4.1 und 4.3 des Beteiligungsberichts ausgewiesen.

Sondervermögen

Neben den verbundenen Unternehmen stellt das Sondervermögen eine zweite Sonderform der Beteiligungen dar. Öffentliche Einrichtungen, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen führen, z.B. Eigenbetriebe oder eigenbetriebsähnliche Einrichtungen,

² Vgl. §§ 109 und 113 GO NRW.

sind als Sondervermögen der Gemeinde zu erfassen. Im vorliegenden Bericht wird der Zentrale Betriebshof als Sondervermögen der Stadt Herten unter Gliederungspunkt 4.5.1 geführt.

Zweckverbände

Eine weitere Beteiligung der Stadt Herten in öffentlich-rechtlicher Organisationsform findet sich unter Gliederungspunkt 4.6.1 des Beteiligungsberichts: der Sparkassenzweckverband. Ein Zweckverband ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften auf der Grundlage eines Gesetzes und/oder eines öffentlich-rechtlichen Vertrags zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe.

Inhalte

Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Inhalten des Beteiligungsberichts einer Kommune zählen Angaben über

- das Ziel jeder Beteiligung
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen mit der Gemeinde
- die Zusammensetzung der Organe der Beteiligung
- den Personalbestand der Beteiligung

sowie eine Gesamtübersicht des Beteiligungsportfolios der Gemeinde.

Die Darstellung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen umfasst jeweils die geprüften Zahlen des letzten Jahresabschlusses, des Vorjahres und des Vorvorjahres, somit hier den Zeitraum 2011 bis 2013. Sie sind für alle verbundenen Unternehmen, für die unmittelbaren Minderheitsbeteiligungen und den ZBH als Sondervermögen einheitlich in der Form der Mindestgliederung nach dem Handelsgesetzbuch³ ausgewiesen. Kleine Abweichungen

³ Vgl. Verkürzte Bilanzgliederung nach § 266 Abs. 2 und 3 HGB, GuV-Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB.

zwischen den Einzelabschlusszahlen und der komprimierten Darstellung im Beteiligungsbericht können durch Rundungsdifferenzen entstehen.

Alle anderen Angaben im vorliegenden Beteiligungsbericht entsprechen dem Kenntnisstand vom 31.12.2013.

Ab 2012 neu ist, dass zu jeder Mehrheitsbeteiligung für die Geschäftsführung Angaben über deren Mitgliedschaft in Organen von anderen Unternehmen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form aufgeführt werden. Dazu haben sich die Mitglieder der Geschäftsführungen im Rahmen des Corporate Governance Kodex der Stadt Herten freiwillig selbst verpflichtet.

Die im Jahr 2011 erstmalig im Bericht veröffentlichten Finanzkennzahlen, wie EBIT, Umsatzrendite, Eigenkapitalquote und Cashflow werden laufend fortgeschrieben. Das Glossar beschreibt die Berechnungsmethodik sowie den Aussagewert dieser Kennzahlen. Neben der retrospektiven Sichtweise auf die bereits abgeschlossenen Geschäftsjahre finden bei den wesentlichen Beteiligungen auch aktuellere Entwicklungen Erwähnung.

Im Rahmen des Corporate Design der Stadt Herten erscheint der Beteiligungsbericht 2013 in neuer Optik.

Inhaltliche Veränderungen im Vergleich zum Beteiligungsportfolio 2012 begründen sich wie folgt:

- Zum 01.01.2013 sind sowohl die HTVG – Gesellschaft für Technologieentwicklung und Vermögensverwaltung der Stadt Herten als auch die PROSOZ Herten Softwareentwicklungs- und Beratungsgesellschaft für Gemeinden, Städte und Kreise mbH juristisch und wirtschaftlich vollständig in den Konzernverbund der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH integriert worden. Die diesbezüglich bestehenden Treuhandverträge zwischen der Stadt Herten und der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH wurden infolgedessen aufgelöst. In der veröffentlichten Beteiligungsstruktur der Stadt Herten wird diese konzerninterne vertragliche Änderung allerdings nicht ersichtlich.
- Infolge einer Kapitalerhöhung bei der Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw) steigt die unmittelbare Beteiligungsquote der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH an der ehw von 5,4% auf 5,5% an.
- Die unterhalb der Trianel GmbH befindlichen Beteiligungen werden zur Verbesserung der Übersichtlichkeit nicht mehr im Beteiligungsportfolio der Stadt Herten abgebildet.

Einhaltung des öffentlichen Zwecks der städtischen Gesellschaften

Gegenstand und Aufgaben der einzelnen städtischen Gesellschaften sind im Detail Inhalt der Gesellschaftsverträge der verschiedenen Unternehmen. Die unternehmerischen Zielsetzungen und Aufgabenfelder der einzelnen städtischen Unternehmen sind mit ihren wesentlichen Bestandteilen im Beteiligungsbericht genannt und decken sich mit der vom Gesetzgeber geforderten öffentlichen Zweckbestimmung⁴.

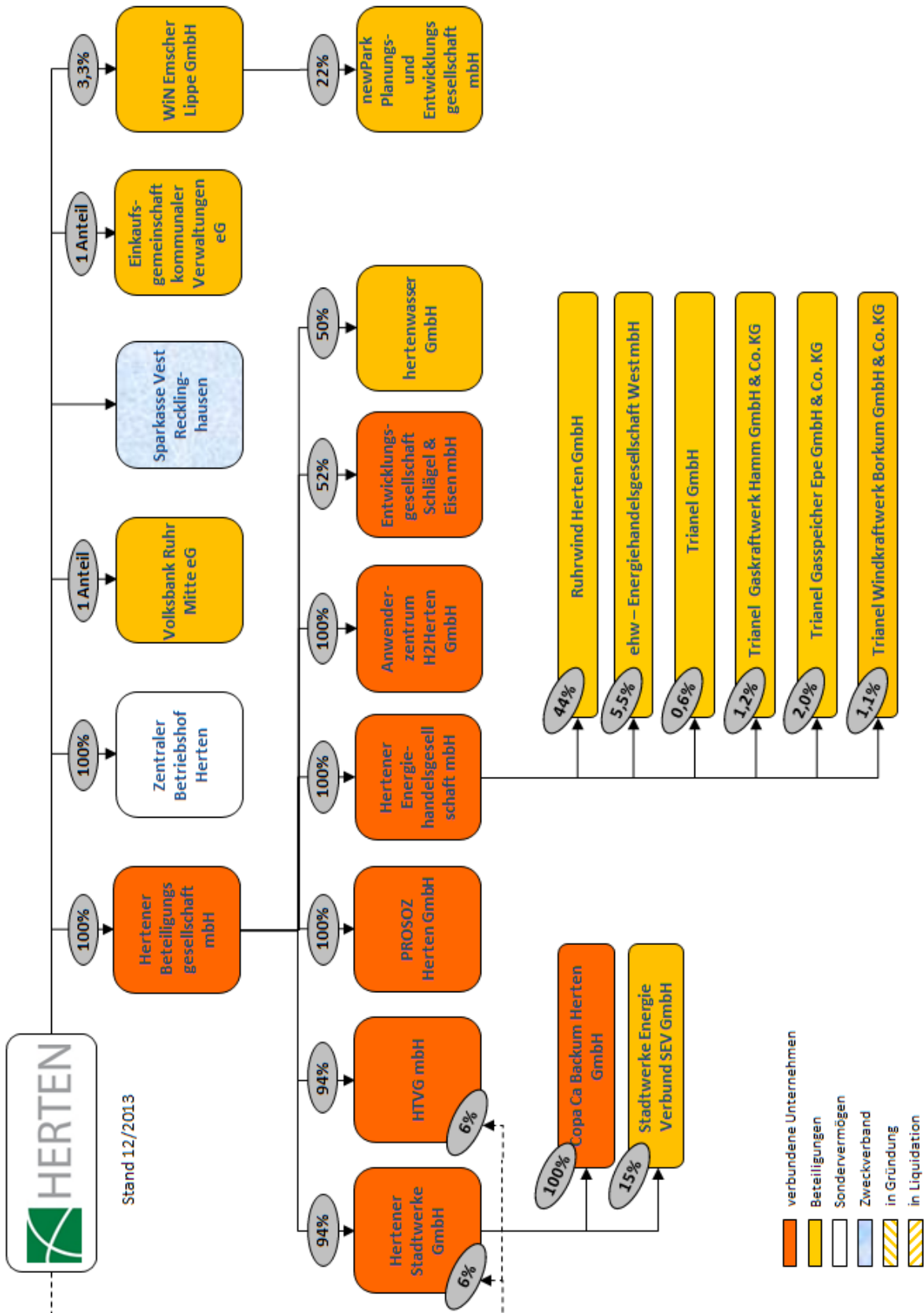
Ausblick auf den ersten NKF-Gesamtabschluss

Mit der Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse der Stadt Herten für die Geschäftsjahre 2009 bis 2012 hat der Rat im Jahr 2014 die Basis geschaffen, die Unternehmensdaten aus dem Konzern gemeinsam mit den städtischen Jahresabschlüssen zu einem NKF-Gesamtabschluss zusammenzufassen. Der erste kommunale Gesamtabschluss ist rückwirkend zum Stichtag 31.12.2010 aufzustellen. Nachdem die Vorbereitungsarbeiten sowie die Auswahl einer geeigneten Konsolidierungssoftware abgeschlossen sind, werden im nächsten Schritt die notwendigen Anpassungs- und Konsolidierungsbuchungen vorgenommen.

Die Aufstellung, Prüfung und Feststellung des ersten NKF-Gesamtabschlusses der Stadt Herten ist für das Jahr 2015 vorgesehen. Damit wird nach der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement mit der doppelten Buchführung und den drei Komponenten Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung jetzt der letzte Schritt der Gemeindehaushaltsreform aus dem Jahr 2004 vollzogen.

⁴ Vgl. § 107 Abs. 1 und 2 sowie § 107a GO NRW.

2 BETEILIGUNGSSTRUKTUR



3 KENNZAHLEN - GLOSSAR

EBIT

Beschreibung: EBIT = Earnings before interest and taxes.
Hierbei handelt es sich um das Ergebnis vor Steuern und Zinsen. Diese Kennzahl zeigt das Betriebsergebnis unabhängig von regionalen Besteuerungen und unterschiedlichen Finanzierungsformen an. Dadurch kann diese Kennzahl zum internationalen Vergleich von Unternehmen herangezogen werden. Diese Kennzahl entspricht dem Betriebsergebnis. Alle nicht der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Aufwendungen werden herausgefiltert.

Berechnung: Jahresüberschuss
+/- außerordentliches Ergebnis
+/- Steueraufwand /-erträge
+/- Finanzergebnis
= EBIT (Zielwert = >0)

Eigenkapital-Quote

Beschreibung: Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

Berechnung:
$$\text{EK-Quote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Anmerkung: Gesamtkapital = Fremdkapital + Eigenkapital

- Fremdkapital = Rückstellungen + Verbindlichkeiten + Hälfte des Sonderpostens mit Rücklageanteil
- Eigenkapital = Gezeichnetes Kapital - ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital + Gewinnrücklage + Kapitalrücklage + Hälfte des Sonderpostens mit Rücklageanteil

Umsatzrendite

Beschreibung: Die Umsatzrendite, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wie viel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist.

Um diese Kennzahl nicht durch nicht dem eigentlichen Betriebszweck dienende Einflüsse zu verfälschen, sollte das ordentliche Betriebsergebnis und nicht der Gewinn herangezogen werden. Das ordentliche Betriebsergebnis enthält keine Zinserträge und -aufwendungen, keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen und auch keine Steuern.

Berechnung:
$$\text{Umsatzrendite} = \frac{\text{ordentliches Betriebsergebnis} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

Cashflow

Beschreibung: Der Cashflow gibt den Überschuss an, der sich nach Abzug der regelmäßigen laufenden betrieblichen Ausgaben von den regelmäßigen betrieblichen Einnahmen ergibt. Er lässt erkennen, in welchem Maße ein Unternehmen Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaftet hat und wie stark das Unternehmen sich von innen heraus finanzieren kann (Innenfinanzierung).

Berechnung: Jahresüberschuss
- nicht zahlungswirksame Erträge
+ nicht zahlungswirksame Aufwendungen
= **Cashflow i.e.S.**

Zu den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen zählen u.a.:

- Bestandsminderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
- Abschreibungen
- Erhöhung des Rückstellungsvolumens
- Einstellungen in die Rücklagen
- Periodenfremde und außerordentliche Aufwendungen

Zu den nicht zahlungswirksamen Erträgen zählen u.a.:

- Bestandserhöhungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
- Zuschreibungen
- Verminderung des Rückstellungsvolumens
- (Auflösung und Inanspruchnahme von Rückstellungen)
- Aktivierte Eigenleistungen
- Entnahme aus Rücklagen
- Periodenfremde und außerordentliche Erträge

4 BETEILIGUNGEN DER STADT HERTEN

4.1 UNMITTELBARE MEHRHEITSBETEILIGUNGEN (VERBUNDENE UNTERNEHMEN)

4.1.1 Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH



UNTERNEHMENS DATEN

| | |
|-----------------|----------------------|
| Gründungsjahr: | 2006 |
| Stammkapital: | 14.454.000,00 € |
| Sitz: | Herten |
| Gesellschafter: | Stadt Herten (100 %) |

UNTERNEHMENS GEGENSTAND

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und der Erwerb von kommunalwirtschaftsrechtlich zulässigen Beteiligungen sowie die Erbringung zentraler Dienstleistungen für die Gesellschafter und deren verselbständigte Aufgabenbereiche.

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Gisbert Büttner (bis 31.12.2013) – Sprecher der Geschäftsführung
Herr Thorsten Rattmann (ab 01.07.2013)
Frau Dr. Babette Nieder (ab 01.07.2013)

Vertreter der Stadt Herten in der Gesellschaftsversammlung:

Herr Dr. Uli Paetzel

ANGABEN GEM. ZIFF. 3.5.5. DES PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Gisbert Büttner folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|---|--|
| Hertener Stadtwerke GmbH | Geschäftsführung |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| Copa Ca Backum GmbH | Geschäftsführung |
| HTVG – Gesellschaft für Technologieentwicklung und Vermögensverwaltung der Stadt Herten | Gesellschaftervertreter |
| PROSOZ Herten GmbH | Gesellschaftervertreter |
| hertenwasser GmbH | Gesellschaftervertreter |
| Anwenderzentrum H2Herten GmbH | Gesellschaftervertreter |
| Entwicklungsgesellschaft Schlägel & Eisen GmbH | Gesellschaftervertreter |
| ehw-Energiehandelsgesellschaft West mbH | Vorsitzender der Gesellschafterversammlung |
| Stadtwerke Schneeberg GmbH | Aufsichtsratsmitglied |

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Thorsten Rattmann folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|---|------------------|
| Hertener Stadtwerke GmbH | Geschäftsführung |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| Copa Ca Backum GmbH | Geschäftsführung |

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Frau Dr. Babette Nieder folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|--------------------|-----------------|
| - keine - | |

FINANZWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENS DATEN

Bilanz im 3-Jahresvergleich

| HBG GmbH | | | |
|--|-------------------|---------------|---------------|
| Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Aktiva | in € | in T € | in T € |
| A. Anlagevermögen | 28.507.172 | 14.692 | 14.692 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | - | - | - |
| II. Sachanlagen | - | - | - |
| III. Finanzanlagen | 28.507.172 | 14.692 | 14.692 |
| B. Umlaufvermögen | 13.257.196 | 6.146 | 7.560 |
| I. Vorräte | - | - | - |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 13.214.965 | 6.145 | 6.886 |
| III. Wertpapiere | - | - | - |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 42.231 | 1 | 674 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | - | - | 4 |
| Bilanzsumme | 41.764.368 | 20.838 | 22.256 |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | 29.901.819 | 16.393 | 19.654 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 14.454.000 | 14.454 | 14.454 |
| II. Kapitalrücklage | 13.880.746 | 66 | 66 |
| III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | - | - | 337 |
| IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 1.567.074 | 1.873 | 5.134 |
| B. Rückstellungen | 2.108.249 | 1.125 | 1.658 |
| C. Verbindlichkeiten | 9.754.300 | 3.319 | 945 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | - | - | - |
| Bilanzsumme | 41.764.368 | 20.838 | 22.256 |

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

| HBG GmbH | | | |
|---|------------------|--------------|--------------|
| GuV im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| | in € | in T € | in T € |
| 1. Umsatzerlöse | 84.047 | 42 | 335 |
| 2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | - | - | - |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | - | - | - |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 3.839 | - | - |
| 5. Materialaufwand | - | - | - |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | - | - | - |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | - | - | - |
| 6. Personalaufwand | 156.911 | 125 | 95 |
| a) Löhne und Gehälter | 129.577 | 103 | 78 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 27.334 | 23 | 17 |
| 7. Abschreibungen | - | - | - |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | - | - | - |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 172.498 | 127 | 115 |
| Betriebsergebnis | -241.523 | -210 | 125 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | 36.429 | 46 | 35 |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | - | - | 13 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 77.417 | 13 | 1 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 122.304 | 13 | 163 |
| Finanzergebnis | -8.458 | 46 | -114 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -249.981 | -164 | 11 |
| 14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen, etc. | 5.749.823 | 3.598 | 4.792 |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen / Gewinnabführungsverträgen | 594.184 | - | - |
| 16. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 5.155.639 | 3.598 | 4.792 |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 3.338.548 | 1.478 | -330 |
| 19. Sonstige Steuern | 36 | 83 | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 1.567.074 | 1.873 | 5.134 |

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

| 2014* | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------|------|------|------|------|
|-------|------|------|------|------|

-T€-

| Leistungen an die Stadt | | | | | | |
|-------------------------|-------|-------|-----|-----|-------|--|
| Gewinnabführung | 1.234 | 1.174 | 827 | 67 | 1.354 | |
| Gewerbesteuer | 1.226 | 959 | 859 | 518 | 417 | |

| | | | | | | |
|---------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|--|
| Summe: | 2.460 | 2.133 | 1.686 | 585 | 1.771 | |
|---------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|--|

*Gemäß aktueller Finanzplanung 2014

FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

| HBG GmbH | | | |
|---------------------------------|---------------|---------------|-------|
| Kennzahlen | 2013 | 2012 | 2011 |
| EBIT in € (Vorjahre in T€) | -241.523 | -210 | 125 |
| Umsatzrendite | *Keine Angabe | *Keine Angabe | 37% |
| Eigenkapitalquote | 72% | 79% | 88% |
| Cashflow in € (Vorjahre in T €) | 1.567.074 | 1.873 | 5.134 |

*Keine Angabe, weil nur Umsätze von untergeordneter Bedeutung erzielt wurden.

PERSONALBESTAND

| Personalbestand im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
|--------------------------------------|------|------|------|
| Anzahl der Beschäftigten | 2 | 2 | 2 |
| davon Auszubildende | 0 | 0 | 0 |

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Die Stadt Herten übertrug zum 01.01.2013 ihre Anteile an der PROSOZ Herten GmbH (100 %) und die Anteile an der HTVG mbH (94 %) auf die HBG zu deren Volleigentum. Das Ergebnis der HBG ist im Wesentlichen abhängig von der Ergebnissituation der HSW und der HEH sowie der PROSOZ und der HTVG. Mit den beiden letztgenannten Gesellschaften wurden im Jahr 2013 Ergebnisabführungsverträge geschlossen.

4.2 UNMITTELBARE MINDERHEITSBETEILIGUNGEN

4.2.1 WiN Emscher Lippe GmbH



UNTERNEHMENS DATEN

Gründungsjahr: 1990

bis 25.03.2004 unter der Gesellschaftsbezeichnung:

Emscher-Lippe Agentur GmbH (ELA) Gesellschaft zur Strukturverbesserung im nördlichen Ruhrgebiet mbH

Stammkapital: 306.775,13 €

Sitz: Herten

Gesellschafter:

| | Stammeinlage: | Beteiligungsquote |
|---|---------------------|-------------------|
| Stadt Herten | 10.225,84 € | 3,33 % |
| Stadt Castrop-Rauxel | 11.657,45 € | 3,79 % |
| Stadt Datteln | 5.573,08 € | 1,82 % |
| Stadt Dorsten | 11.810,84 € | 3,85 % |
| Stadt Gladbeck | 11.759,71 € | 3,83 % |
| Stadt Haltern am See | 5.215,18 € | 1,70 % |
| Stadt Marl | 13.651,49 € | 4,45 % |
| Stadt Oer-Erkenschwick | 4.345,98 € | 1,42 % |
| Stadt Recklinghausen | 18.764,41 € | 6,12 % |
| Stadt Waltrop | 4.448,24 € | 1,45 % |
| Stadt Gelsenkirchen | 43.408,68 € | 14,15 % |
| Stadt Bottrop | 17.639,57 € | 5,75 % |
| Komm. Gebietskörperschaften insgesamt: (mindestens Anteil von 51%) | 158.500,47 € | 51,67 % |
| Übrige Gesellschafter: | 148.274,66 € | 48,33 % |

UNTERNEHMENSgegenstand

Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebiets

- Analyse über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur der Emscher-Lippe- Region und einzelner Standorte
- Information über Standortvorteile und Fördermaßnahmen in der Emscher-Lippe-Region
- Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land NRW und der Städte in der Emscher-Lippe-Region sowie der Europäischen Union sowie Übernahme der Funktion als Antragsteller und Fördermittelempfänger regionaler Projekte
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen
- Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
- Übernahme der Servicefunktion für das Netzwerk der kommunalen Wirtschaftsförderungen Emscher-Lippe
- Geschäftsstelle für die Emscher-Lippe-Konferenz und ihrer Lenkungsgruppen – wie Konferenzvorstand, kommunale Lenkungsgruppe und Lenkungskreis Regionalagentur
- Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde
- Förderung überbetrieblicher Kooperationen sowie die Netzwerkmoderation in Kompetenzfeldern
- Beschaffung neuer Arbeitsplätze, z. B. durch die Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, vor allem der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen oder Einrichtung, Koordination und Übernahme von Trägerschaften projektbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region

ORGANE UND GEMEIEN

Geschäftsführung: Herr Dipl. Ing. Bernd Groß
 Herr Dr. Ingo Westen

Vertreter der Stadt Herten in der Gesellschaftsversammlung:

Herr Volker Lindner

Vertreter der Stadt Herten im Aufsichtsrat:

Herr Dr. Uli Paetzel

Präsidium
Beirat

FINANZWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENS DATEN

Bilanz im 3-Jahresvergleich

| WiN Emscher-Lippe GmbH | | | |
|--|----------------|------------|------------|
| Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich | | | |
| | 2013 | 2012 | 2011 |
| Aktiva | in € | in T € | in T € |
| A. Anlagevermögen | 86.522 | 91 | 90 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 3.196 | - | 1 |
| II. Sachanlagen | 10.213 | 17 | 16 |
| III. Finanzanlagen | 73.113 | 73 | 73 |
| B. Umlaufvermögen | 423.694 | 469 | 596 |
| I. Vorräte | - | - | - |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 176.981 | 225 | 275 |
| III. Wertpapiere | - | - | - |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 246.714 | 240 | 322 |
| V. Forderung gegen Gesellschafter | - | 3 | - |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 159 | - | 1 |
| D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | - | - | - |
| Bilanzsumme | 510.375 | 560 | 687 |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | 139.120 | 160 | 246 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 306.775 | 307 | 307 |
| II. Kapitalrücklage | 166.287 | 252 | 312 |
| III. Gewinnrücklage | - | - | - |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | - | - | - |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -333.942 | -399 | -373 |
| VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | - | - | - |
| B. Rückstellungen | 22.198 | 38 | 48 |
| C. Verbindlichkeiten | 349.058 | 362 | 393 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | - | - | - |
| Bilanzsumme | 510.375 | 560 | 687 |

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

| WiN Emscher-Lippe GmbH | | | |
|---|-----------------|-------------|-------------|
| GuV im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| | in € | in T € | in T € |
| 1. Umsatzerlöse | 726.072 | 655 | 806 |
| 2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | - | - | - |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | - | - | - |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 711 | 15 | 15 |
| 5. Materialaufwand | - | - | - |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | - | - | - |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | - | - | - |
| 6. Personalaufwand | 692.963 | 633 | 755 |
| a) Löhne und Gehälter | 574.938 | 525 | 627 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 118.025 | 108 | 128 |
| 7. Abschreibungen | 8.707 | 12 | 8 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | 8.707 | 12 | 8 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 359.402 | 423 | 432 |
| Betriebsergebnis | -334.288 | -399 | -374 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | - | - | - |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | - | - | - |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 346 | 1 | 1 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - | - | - |
| 14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen, etc. | - | - | - |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen / Gewinnabführungsverträgen | - | - | - |
| Finanzergebnis | 346 | 1 | 1 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -333.942 | -398 | -373 |
| 16. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| Außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - | - | - |
| 19. Sonstige Steuern | - | - | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -333.942 | -398 | -373 |

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

| 2014* | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------|------|------|------|------|
|-------|------|------|------|------|

- € -

| Zuweisungen an die WiN Emscher-Lippe | | | | | |
|--------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 12.442 | 12.442 | 12.440 | 27.300 | 28.000 |

*Gemäß aktueller Finanzplanung 2014

Ein Jahresfehlbetrag wird durch Einlagen der Gesellschafter entsprechend ihrem Anteil am Stammkapital gedeckt, soweit nicht durch die Auflösung von Gewinnrücklagen ein Ausgleich erfolgt.

Der gesamte von den Kommunen aufzubringende Jahresfehlbetrag ist ab der 2. Jahreshälfte 2005 auf maximal 195.570,- € begrenzt. Im Innenverhältnis der Kommunen verteilt sich der Jahresfehlbetrag nach dem Einwohnerschlüssel.

Für neue Projekte in den Kompetenzfeldern Chemie und Energie sowie für die Regionalagentur Emscher-Lippe, die im Januar 2005 bei der WiN Emscher-Lippe GmbH ihre Arbeit aufgenommen hat, war ein zusätzlicher Eigenanteil aufzubringen, der nicht durch die regelmäßigen Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafter gedeckt wurde. Laut Beschluss der Bürgermeisterkonferenz des Kreises Recklinghausen vom 19.06.2007 traten dafür die Kommunen mit einem bis zum Jahr 2010 (ergebniswirksam im Haushalt 2011) befristeten zusätzlichen Verlustausgleich ein.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

| WiN Emscher-Lippe GmbH | | | |
|-----------------------------|----------|------|------|
| Kennzahlen | 2013 | 2012 | 2011 |
| EBIT in € (Vorjahre in T €) | -334.288 | -399 | -374 |
| Eigenkapitalquote | 27% | 29% | 36% |
| Cashflow in T € | 247 | 241 | 322 |

PERSONALBESTAND

| Personalbestand im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
|--------------------------------------|------|------|------|
| Anzahl der Beschäftigten | 14 | 16 | 13 |
| davon Auszubildende | 0 | 0 | 0 |

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Die Gesellschafter haben im Jahr 2013 die Weiterführung der Gesellschaft über den 19.08.2015 hinaus für weitere fünf Jahre beschlossen. Beginnend mit dem Jahr 2013 hat sich die WiN Emscher-Lippe GmbH strukturell und inhaltlich neu aufgestellt, um ihre Aufgaben im Rahmen des Projektes „Umbau 21“ der Emscher-Lippe-Region noch effektiver wahrnehmen zu können. Durch die Bildung eines Präsidiums, dessen Mitglieder die Arbeit der Geschäftsführung intensiv unterstützen, soll die Steuerung regionaler Entwicklungsprozesse verstärkt werden. Im neu gebildeten Beirat der Gesellschaft sind neben dem Wirtschaftsminister des Landes NRW namhafte Unternehmerpersönlichkeiten vertreten, um die Arbeit der WiN Emscher-Lippe konstruktiv zu begleiten.

4.2.2 Volksbank Ruhr Mitte eG



UNTERNEHMENSDATEN

Bundesverband der Deutschen Volksbanken u. Raiffeisenbanken e.V., Bonn
Westfälischer Genossenschaftsverband e.V., Münster

Gründungsjahr: 1925 (als Volksbank Herten eG)
07.07.1977
Zusammenschluss der Volksbanken Herten und Westerholt
01.01.2005
Zusammenschluss der Volksbanken Herten/Westerholt und Gelsenkirchen-Buer
07.04.2007
Umfirmierung zur Volksbank Ruhr Mitte eG

Sitz: Gelsenkirchen

Genossenschaftsanteil der Stadt Herten: 153,39 € (300,00 DM) = 1 Stimmanteil

BESONDERHEITEN UND HINWEISE ZUR BETEILIGUNG DER STADT HERTEN

Im Zusammenhang mit der Aufnahme eines Kommunaldarlehens für die Stadt Herten Ende 1966 wurden die Genossenschaftsanteile erworben.

Damit verbunden war seinerzeit die Übernahme einer satzungsmäßigen Haftungssumme in Höhe von 1.500,- DM. Die Mitgliedschaft wurde in den Jahren unverändert beibehalten. Im Gegensatz zu den Kapitalgesellschaften verfügt die Stadt Herten in dieser Personengesellschaft über das gleiche Stimmrecht wie andere Mitglieder mit höhe-

ren Genossenschaftsanteilen. Die Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte erfolgt im Rahmen der rechtsgeschäftlichen Vertretung der Stadt Herten.

ORGANE UND GREMIEN

Vorstand: Herr Dr. Peter Bottermann Sprecher des Vorstandes
 Herr Dieter Blanck

Vertreterversammlung:

Sofern erforderlich nimmt ein Vertreter der Finanzen die Interessen der Stadt Herten in der Vertreterversammlung wahr.

Aufsichtsrat:

Die Stadt Herten ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

| 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|------|------|------|------|------|
|------|------|------|------|------|

- € -

| | |
|---------------------------|------------------------------------|
| Zuweisungen von der Stadt | Keine |
| Leistungen an die Stadt | Dividendenzahlung in geringer Höhe |

4.2.3 Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen eG



UNTERNEHMENSDATEN

Gründungsjahr: 2011

Die Stadt Herten hat im Jahr 2012 einen Genossenschaftsanteil der Einkaufsgemeinschaften kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag eG (EKV) erworben und ist damit berechtigt, alle Leistungen der EKV zu nutzen. Weitere Zahlungsverpflichtungen ergeben sich aus der Mitgliedschaft nicht. Die Genossenschaft selbst finanziert sich aus Boni und Rückvergütungen bei Vertragsabschlüssen.

Genossenschaftsanteil der Stadt Herten: 500 € = 1 Geschäftsanteil

Sitz: Köln

ORGANE UND GREMIEN

Vorstand: Herr Dr. Stephan Articus

Herr Heribert Schlaus

Generalversammlung:

Vertreter der Stadt Herten in der Generalversammlung: Herr Hermann Pieper

Aufsichtsrat

Produktbereichsleiterstab

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

| 2014* | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------|------|------|------|------|
|-------|------|------|------|------|

- T€ -

| | |
|---------------------------|-------|
| Zuweisungen von der Stadt | Keine |
| Leistungen an die Stadt | Keine |

4.3 MITTELBARE MEHRHEITSBETEILIGUNGEN (VERBUNDENE UNTERNEHMEN)

4.3.1 Hertener Stadtwerke GmbH



UNTERNEHMENS DATEN

Gründungsjahr: 1991
Stammkapital: 15.350.000,00 €
Sitz: Herten
Gesellschafter:

| | Stammeinlage | Beteiligungsquote |
|---------------------------------------|-----------------|-------------------|
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | 14.429.000,00 € | 94 % |
| Stadt Herten | 921.100 € | 6 % |

UNTERNEHMENS GEGENSTAND

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, dazu zählen im Einzelnen die Erzeugung, der Bezug, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie alle dazugehörigen versorgungs- und energiewirtschaftlichen Aufgaben. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Bädern der Stadt Herten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, im Zusammenhang mit der Umsetzung des Unternehmensgegenstandes, insbesondere zur Stärkung einer nachhaltigen, klimafreundlichen Versorgung, im Hertener Stadtgebiet Grundstücke zu erwerben, zu entwickeln und zu vermarkten.

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Gisbert Büttner (bis 31.12.2013) – Sprecher der
Geschäftsführung
Herr Thorsten Rattmann (ab 01.07.2013)

Aufsichtsrat: Herr Dr. Uli Paetzel
Herr Alexander Letzel
Herr Peter Heinrichs
Herr Christian Bugzel
Herr Karl-Heinz Forst
Frau Felizitas Reinert
Herr Stefan Grave
Herr Matthias Dörtelmann
Frau Susanne Fiedler
Herr Joachim Jürgens
Herr Robert Cornelius (Arbeitnehmersvertreter)
Herr Dietmar Bolz (Arbeitnehmersvertreter)
Herr Klaus Däumichen (Arbeitnehmersvertreter)
Frau Maria Hiltrop (Arbeitnehmersvertreterin)
Herr Christian Sommerfeld (Arbeitnehmersvertreter)

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Herten und der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbh in der Gesellschaftsversammlung:

Herr Volker Lindner

ANGABEN GEM. ZIFF 3.5.5. DES PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Gisbert Büttner folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|---|--|
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| Copa Ca Backum GmbH | Geschäftsführung |
| HTVG – Gesellschaft für Technologieentwicklung und Vermögensverwaltung der Stadt Herten | Gesellschaftervertreter |
| PROSOZ Herten GmbH | Gesellschaftervertreter |
| hertenwasser GmbH | Gesellschaftervertreter |
| Anwenderzentrum H2Herten GmbH | Gesellschaftervertreter |
| Entwicklungsgesellschaft Schlägel & Eisen GmbH | Gesellschaftervertreter |
| ehw-Energiehandelsgesellschaft West mbH | Vorsitzender der Gesellschafterversammlung |
| Stadtwerke Schneeberg GmbH | Aufsichtsratsmitglied |

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Thorsten Rattmann folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|---|------------------|
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| Copa Ca Backum GmbH | Geschäftsführung |

FINANZWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENS DATEN

Bilanz im 3-Jahresvergleich

| Hertener Stadtwerke GmbH | | | |
|--|-------------------|---------------|---------------|
| Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Aktiva | in € | in T € | in T € |
| A. Anlagevermögen | 52.021.568 | 53.986 | 54.116 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 478.459 | 472 | 499 |
| II. Sachanlagen | 29.364.741 | 30.128 | 29.113 |
| III. Finanzanlagen | 22.178.368 | 23.386 | 24.505 |
| B. Umlaufvermögen | 39.093.466 | 37.911 | 32.717 |
| I. Vorräte | 12.128.827 | 10.703 | 9.820 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 26.831.981 | 26.859 | 20.309 |
| III. Wertpapiere | - | - | - |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 132.657 | 349 | 2.588 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 236.016 | 224 | 178 |
| Bilanzsumme | 91.351.050 | 92.121 | 87.012 |
| | | | |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | 21.359.172 | 21.359 | 21.359 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 15.350.000 | 15.350 | 15.350 |
| II. Kapitalrücklage | 3.358.827 | 3.359 | 3.359 |
| III. Gewinnrücklage | 2.650.345 | 2.650 | 2.650 |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | - | - | - |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | - | - |
| B. Empfangene Ertragszuschüsse | 2.076.050 | 2.423 | 2.810 |
| C. Rückstellungen | 17.676.087 | 19.304 | 21.227 |
| D. Verbindlichkeiten | 46.033.553 | 45.166 | 37.785 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 4.206.188 | 3.867 | 3.830 |
| Bilanzsumme | 91.351.050 | 92.121 | 87.012 |

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

| Hertener Stadtwerke GmbH | | | |
|---|-------------------|--------------|---------------|
| GuV im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| | in € | in T € | in T € |
| 1. Umsatzerlöse | 81.410.161 | 73.008 | 68.886 |
| 2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | 0 | 0 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 251.066 | 293 | 305 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 7.369.201 | 7.281 | 13.192 |
| 5. Materialaufwand | 53.590.634 | 47.795 | 42.025 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 49.410.023 | 43.691 | 37.276 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 4.180.611 | 4.104 | 4.749 |
| 6. Personalaufwand | 12.302.935 | 11.613 | 11.096 |
| a) Löhne und Gehälter | 9.784.662 | 9.114 | 8.626 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.518.273 | 2.499 | 2.470 |
| 7. Abschreibungen | 3.163.765 | 3.231 | 3.195 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | 3.163.765 | 3.231 | 3.195 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 9.743.370 | 9.400 | 14.115 |
| Betriebsergebnis | 10.229.723 | 8.542 | 11.952 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | - | - | - |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 928.196 | 973 | 997 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 215.895 | 527 | 357 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 2.800 | - | - |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.597.496 | 988 | 1783 |
| 14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen, etc. | 29.363 | 84 | 133 |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen / Gewinnabführungsverträgen | - | - | 3191 |
| 16. Aufwand aus Verlustübernahme | 191.550 | - | - |
| Finanzergebnis | -618.393 | 597 | -3.487 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 9.611.330 | 9.139 | 8.464 |
| 16. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | 153.586 | 154 | 154 |
| Außerordentliches Ergebnis | -153.586 | -154 | -154 |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 8.573 | 42 | 2.217 |
| 19. Sonstige Steuern | 6.202.233 | 6.096 | 6.094 |
| 20. Aufwand aus Ergebnisabführung | 3.246.940 | 2.847 | 3.191 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | - | - |

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

| 2014* | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------|------|------|------|------|
|-------|------|------|------|------|

- T€ -

| Leistungen an die Stadt | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Konzessionsabgabe | 2.600 | 2.579 | 2.620 | 2.613 | 2.869 |
| Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter Stadt | 46 | 46 | 46 | 46 | 46 |

| | | | | | |
|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Summe: | 2.646 | 2.625 | 2.666 | 2.659 | 2.915 |
|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|

*gemäß aktueller Finanzplanung 2014

| 2014* | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------|------|------|------|------|
|-------|------|------|------|------|

- T€ -

| Leistungen an die HSW | | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Leistungsentgelt IT-Support und sonst. Sach- und Dienstleistungen | 1.150 | 1.055 | 1.093 | 1.047 | 949 |
| Betriebsentgelt Straßenbeleuchtung | 1.250 | 1.242 | 1.292 | 1.173 | 1.131 |
| Energiekosten (Strom, Gas, Fernwärme) - darin enthalten auch die Leistungen des ZBH-Gebäudemanagements für den Energiebezug- | 1.600 | 1.865 | 1.777 | 1.615 | 1.443 |

*gemäß aktueller Finanzplanung 2014

| | | | | | |
|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Summe: | 4.000 | 4.125 | 4.168 | 3.835 | 3.523 |
|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|

Der Großteil der Geschäftsergebnisse des Unternehmens fließt unmittelbar in das Ergebnis der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH (Anteil 94%) ein. Nur ein geringer Teil (46 T€) fließt als Ausgleichszahlung direkt an die Stadt Herten für ihre unmittelbare Beteiligung in Höhe von 6%.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

| Hertener Stadtwerke GmbH | | | |
|----------------------------|-----------|-------|--------|
| Kennzahlen | 2013 | 2012 | 2011 |
| EBIT in € (Vorjahre in T€) | 6.791.234 | 5.695 | 11.952 |
| Umsatzrendite | 13% | 12% | 17% |
| Eigenkapitalquote | 25% | 24% | 26% |
| Cashflow in T € | 3.811 | 2.803 | 2.871 |

PERSONALBESTAND

| Personalbestand im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2010 |
|--------------------------------------|------|------|------|
| Anzahl der Beschäftigten | 203 | 201 | 201 |
| davon Auszubildende | 7 | 5 | 7 |

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Im Zuge einer Aktualisierung des Gesellschaftsvertrages wurde im Jahr 2014 der Unternehmensgegenstand der Hertener Stadtwerke erweitert, da sich die Entwicklung und Vermarktung der Hertener Siedlungen als dauerhafte Aufgabe der Hertener Stadtwerke erfolgreich etabliert hat und fortgesetzt werden soll. Gleichzeitig sind mit dem neuen Gesellschaftsvertrag die Arbeitnehmer-Mitbestimmungsrechte im Aufsichtsrat der HSW gestärkt worden.

4.3.2 Copa Ca Backum Herten GmbH



UNTERNEHMENS DATEN

| | |
|-----------------|----------------------------------|
| Gründungsjahr: | 2004 |
| Stammkapital: | 25.000,00 € |
| Sitz: | Herten |
| Gesellschafter: | Hertener Stadtwerke GmbH (100 %) |

UNTERNEHMENS GEGENSTAND

Betrieb von Bädern sowie weiterer Einrichtungen in den Bereichen Sport, Freizeit, Wellness und Gesundheit sowie der Bau und Betrieb von Schulen der Stadt Herten.

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Gisbert Büttner (bis 31.12.2013)
Herr Thorsten Rattmann (ab 01.07.2013)
Herr Peter Kremer

Gesellschafterversammlung: Herr Dr. Uli Paetzel
Herr Alexander Letzel
Herr Peter Heinrichs
Herr Christian Bugzel
Herr Karl-Heinz Forst

Frau Felizitas Reinert
 Herr Stefan Grave
 Herr Matthias Dörtelmann
 Frau Susanne Fiedler
 Herr Joachim Jürgens
 Herr Robert Cornelius (Arbeitnehmersvertreter)
 Herr Dietmar Bolz (Arbeitnehmersvertreter)
 Herr Klaus Däumichen (Arbeitnehmersvertreter)
 Frau Maria Hiltrop (Arbeitnehmersvertreterin)
 Herr Christian Sommerfeld (Arbeitnehmersvertreter)

ANGABEN GEM. ZIFF 3.5.5. DES PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Gisbert Büttner folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|---|--|
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| Hertener Stadtwerke GmbH | Geschäftsführung |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| HTVG – Gesellschaft für Technologieentwicklung und Vermögensverwaltung der Stadt Herten | Gesellschaftervertreter |
| PROSOZ Herten GmbH | Gesellschaftervertreter |
| hertenwasser GmbH | Gesellschaftervertreter |
| Anwenderzentrum H2Herten GmbH | Gesellschaftervertreter |
| Entwicklungsgesellschaft Schlägel & Eisen GmbH | Gesellschaftervertreter |
| ehw-Energiehandelsgesellschaft West mbH | Vorsitzender der Gesellschafterversammlung |
| Stadtwerke Schneeberg GmbH | Aufsichtsratsmitglied |

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Thorsten Rattmann folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|---|------------------|
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| Hertener Stadtwerke GmbH | Geschäftsführung |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Peter Kremer folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|------------------------------|----------------------------|
| Zentraler Betriebshof Herten | Technische Betriebsleitung |

FINANZWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENS DATEN

Bilanz im 3-Jahresvergleich

| Copa Ca Backum Herten GmbH | | | |
|--|------------------|--------------|--------------|
| Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Aktiva | in € | In T € | in T € |
| A. Anlagevermögen | 7.998 | 8 | 7 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | - | - | - |
| II. Sachanlagen | 7.998 | 8 | 7 |
| III. Finanzanlagen | - | - | - |
| B. Umlaufvermögen | 4.296.011 | 4.733 | 5.282 |
| I. Vorräte | 1.393.637 | 1.364 | 1.364 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.815.106 | 2.493 | 3.372 |
| III. Wertpapiere | - | - | - |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.087.268 | 876 | 546 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.406 | - | 4 |
| Bilanzsumme | 4.305.415 | 4.741 | 5.293 |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | 25.000 | 25 | 25 |
| B. Rückstellungen | 2.013.566 | 1.956 | 2.049 |
| C. Verbindlichkeiten | 1.907.217 | 2.397 | 2.852 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 359.632 | 364 | 367 |
| Bilanzsumme | 4.305.415 | 4.741 | 5.293 |

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

| Copa Ca Backum Herten GmbH | | | |
|---|---------------|-------------|-------------|
| GuV im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| | in € | in T € | in T € |
| 1. Umsatzerlöse | 1.775.908 | 1.922 | 2.819 |
| 2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | - | - | - |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | - | - | - |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 472 | 13 | 30 |
| 5. Materialaufwand | 122.995 | 126 | 988 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 101.714 | 78 | 451 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 21.281 | 47 | 537 |
| 6. Personalaufwand | 917.416 | 843 | 794 |
| a) Löhne und Gehälter | 762.151 | 697 | 664 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 155.265 | 146 | 130 |
| 7. Abschreibungen | 1.359 | 2 | 2 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | 1.359 | 2 | 2 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 716.036 | 888 | 987 |
| Betriebsergebnis | 18.574 | 76 | 77 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | - | - | - |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | - | - | - |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 48.371 | 71 | 139 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 36.973 | 63 | 80 |
| 14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen, etc. | - | - | - |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen | - | - | - |
| Finanzergebnis | 11.398 | 8 | 59 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 29.972 | 84 | 136 |
| 16. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| Außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 609 | - | 3 |
| 19. Sonstige Steuern | - | - | - |
| 20. Aufwendungen aus Ergebnisabführung | 29.363 | 84 | 133 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | - | - |

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Der Betrieb von Schulen erstreckt sich auf den Betrieb der Willy-Brand-Schule auf der Grundlage eines Projektvertrages zwischen der Stadt Herten und der Copa Ca Backum Herten GmbH. Der Betrieb (einschließlich Sanierung) wird mit einer Laufzeit bis 2036 von der Copa Ca Backum Herten GmbH gegen Zahlung eines fixierten Entgelts wahrgenommen.

Die Geschäftsergebnisse der Copa Ca Backum Herten GmbH fließen unmittelbar in das Ergebnis der Hertener Stadtwerke GmbH ein.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

| Copa Ca Backum Herten GmbH | | | |
|----------------------------|--------|------|------|
| Kennzahlen | 2013 | 2012 | 2011 |
| EBIT in € (Vorjahre in T€) | 18.574 | 76 | 77 |
| Umsatzrendite | 1% | 4% | 3% |
| Eigenkapitalquote | 0,6% | 0,0% | 0,5% |

PERSONALBESTAND

| Copa Ca Backum Herten GmbH | | | |
|----------------------------|------|------|------|
| | 2013 | 2012 | 2011 |
| Anzahl der Beschäftigten | 46 | 37 | 24 |
| davon Auszubildende | 1 | 1 | 1 |

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Das seit Beendigung des Bauvorhabens „Umbau und Sanierung der Willy-Brandt-Schule“ gegen den Generalunternehmer betriebene gerichtliche Verfahren konnte im Jahr 2014 durch einen Vergleich abgeschlossen werden.

4.3.3 HTVG mbH



UNTERNEHMENSDATEN

Gründungsjahr: 1992
als HVG Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Herten mbH
01.01.1998
Verschmelzung der HVG mit der Hertener Entwicklungsgesellschaft mbH (HEG)

Stammkapital: 25.600,00 €

Sitz: Herten

Gesellschafter:

| | Stammeinlage | Beteiligungsquote |
|---------------------------------------|--------------|-------------------|
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | 24.064,00 € | 94 % |
| Stadt Herten | 1.536,00 € | 6 % |

UNTERNEHMENSgegenstand

- Erwerb und Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art
- Förderung von Innovation und Technologietransfer
- Übernahme einzelner Aufgaben (Planung, Investition) der Stadtentwicklung sowie der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
- Entwicklung und Durchführung eines wirtschaftsbezogenen Stadtmarketings
- Betreibergesellschaft für Infrastruktureinrichtungen aller Art
- Übernahme von Bauherrenaufgaben
- Entwicklung einer Grundstücksankauf- und Bodenordnungspolitik

- Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung des Strukturwandels (Messen, Kongresse, Ausstellungen, Seminare, Vorträge)
- Betreuung von Unternehmen bei der Grundstückssuche und der Finanzierung von Investitionen und Innovationen
- Entwicklung von Miet- und Leasingmodellen für Gebäude
- Übernahme weiterer grundstücksbezogener Organisations- und Betreuungsaufgaben

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Peter Brautmeier
Herr Matthias Steck (ab 01.01.2013)

Beirat: Herr Dr. Uli Paetzel
Herr Alexander Letzel
Herr Christian Bugzel
Frau Felizitas Reinert
Herr Bernd Hauke
Herr Stefan Grave
Frau Martina Balzk
Frau Martina Ruhardt
Herr Volker Lindner

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Herten und der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbh in der Gesellschaftsversammlung:

Herr Gisbert Büttner

ANGABEN GEM. ZIFF 3.5.5. DES PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Peter Brautmeier folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|-------------------------------|------------------|
| Anwenderzentrum H2Herten GmbH | Geschäftsführung |

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Matthias Steck folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|-------------|----------|
| - keine - | |

Bilanz im 3-Jahresvergleich

| HTVG mbH | | | |
|--|-------------------|---------------|---------------|
| Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Aktiva | in € | in T € | in T € |
| A. Anlagevermögen | 15.505.154 | 14.402 | 15.095 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 94 | - | 2 |
| II. Sachanlagen | 15.505.060 | 14.401 | 15.095 |
| III. Finanzanlagen | - | - | - |
| B. Umlaufvermögen | 1.290.568 | 2.058 | 3.631 |
| I. Vorräte | 41.054 | 1.562 | 3.133 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 669.440 | 470 | 498 |
| III. Wertpapiere | - | - | - |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 580.074 | 25 | 1 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 10.016 | 8 | 6 |
| D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 1.996.414 | 2.545 | 2.633 |
| Bilanzsumme | 18.802.152 | 19.013 | 21.366 |
| | | | |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | - | - | 26 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.600 | 26 | 26 |
| II. Kapitalrücklage | - | - | - |
| III. Gewinnrücklage | - | - | - |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -2.022.014 | -2.022 | -2.022 |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | -549 | -636 |
| VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 1.996.414 | 2.545 | 2.633 |
| B. Sonderposten für Zuschüsse | 1.478.470 | 1.677 | 1.876 |
| C. Rückstellungen | 426.744 | 437 | 539 |
| D. Verbindlichkeiten | 16.869.785 | 16.895 | 18.950 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 27.153 | 3 | - |
| Bilanzsumme | 18.802.152 | 19.013 | 21.366 |

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

| HTVG mbH | | | |
|---|-----------------|-------------|-------------|
| GuV im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| | in € | in T € | in T € |
| 1. Umsatzerlöse | 3.897.261 | 3.688 | 3.705 |
| 2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -1.521.130 | -1.571 | -1.144 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | - | - | - |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 278.310 | 285 | 381 |
| 5. Materialaufwand | 223.293 | 220 | 774 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 19 | 705 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 223.293 | 200 | 69 |
| 6. Personalaufwand | 278.776 | 238 | 152 |
| a) Löhne und Gehälter | 228.008 | 193 | 124 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 50.768 | 45 | 28 |
| 7. Abschreibungen | 769.007 | 773 | 705 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | 769.007 | 773 | 705 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.239.457 | 1.015 | 1.149 |
| Betriebsergebnis | 143.907 | 156 | 162 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | - | - | - |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | - | - | - |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 8.531 | 32 | 50 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 622.920 | 737 | 800 |
| 14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen, etc. | - | - | - |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen / Gewinnabführungsverträgen | - | - | - |
| Finanzergebnis | -614.389 | -705 | -750 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -470.482 | -549 | -588 |
| 16. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | - | - | 42 |
| Außerordentliches Ergebnis | - | - | -42 |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - | - | - |
| 19. Sonstige Steuern | - | - | 7 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -470.482 | -549 | -636 |

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

| 2014* | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------|------|------|------|------|
|-------|------|------|------|------|

- T€ -

| | Stand zum 31.12. des Jahres | | | | |
|--|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Städt. Bürgschaften gegenüber der HTVG | 6.013 | 6.400 | 6.705 | 7.017 | 7.300 |

*gemäß aktueller Finanzplanung 2014

FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

| HTVG mbH | | | |
|----------------------------|---------------|------|------|
| Kennzahlen | 2013 | 2012 | 2011 |
| EBIT in € (Vorjahre in T€) | 143.907 | 156 | 162 |
| Umsatzrendite | 4% | 4% | 4% |
| Eigenkapitalquote | Keine Angabe* | - | - |

*Keine Angabe, da kein positives Eigenkapital vorliegt

PERSONALBESTAND

| Personalbestand im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
|--------------------------------------|------|------|------|
| Anzahl der Beschäftigten | 6 | 6 | 6 |
| Auszubildende | 1 | 1 | 0 |

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Zum 01.01.2013 ist die HTVG – Gesellschaft für Technologieentwicklung und Vermögensverwaltung der Stadt Herten mit einem Anteil von 94% juristisch und wirtschaftlich vollständig in den Konzernverbund der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH integriert worden. Gleichzeitig ist ein Ergebnisabführungsvertrag in Kraft getreten, der die Übernahme des Verlustausgleichs der HTVG durch die Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH als Organträger regelt.

4.3.4 PROSOZ Herten GmbH



UNTERNEHMENSDATEN

PROSOZ Herten Softwareentwicklungs- und Beratungsgesellschaft für Gemeinden, Städte und Kreise mbH

Gründungsjahr: 1989
als PROSOZ-Institut

2002
Verschmelzung von PROSOZ-Institut und PROSOZ-Kommunal zur
PROSOZ Herten GmbH

Stammkapital: 550.000,00 €

Sitz: Herten

Gesellschafter: Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH (100 %)

UNTERNEHMENSgegenstand

Beratung von Gemeinden, Städten und Kreisen sowie die Entwicklung spezifischer Software für kommunale Ansprüche.

- Steigerung der Wirtschaftlichkeit des kommunalen Verwaltungshandelns
- Verbesserung des Bürgerservice bei der Erstellung kommunaler Dienstleistungen
- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit in Kommunalverwaltungen und kommunalen Betrieben

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Horst Stoffner
 Frau Petra Hertel

Aufsichtsrat: Herr Wolfgang Kumpf (Vorsitzender)
 Herr Carsten Löcker
 Herr Marion Trockel
 Herr Ursula Schwerma
 Herr Theo Kösters
 Frau Ingrid Buttler
 Herr Borsu Alinaghi
 Herr Hermann Pieper

Vertreter in der Gesellschafterversammlung:

Herr Gisbert Büttner

ANGABEN GEM. ZIFF 3.5.5. DES PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Horst Stoffner folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|-------------|----------|
| – keine - | |

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Frau Petra Hertel folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|-------------|----------|
| – keine - | |

FINANZWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENS DATEN

Bilanz im 3-Jahresvergleich

| PROSOZ Herten GmbH | | | |
|--|-------------------|--------------|--------------|
| Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Aktiva | in € | in T € | in T € |
| A. Anlagevermögen | 1.001.750 | 403 | 514 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 102.920 | 98 | 215 |
| II. Sachanlagen | 898.830 | 305 | 299 |
| III. Finanzanlagen | - | - | - |
| B. Umlaufvermögen | 9.463.705 | 7.938 | 6.231 |
| I. Vorräte | 166.931 | 462 | 522 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.350.076 | 1.104 | 1.814 |
| III. Wertpapiere | - | - | - |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 7.946.698 | 6.371 | 3.895 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 155.299 | 127 | 141 |
| Bilanzsumme | 10.620.754 | 8.467 | 6.886 |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | 4.002.849 | 4.183 | 2.133 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 550.000 | 550 | 550 |
| II. Kapitalrücklage | - | - | - |
| III. Gewinnrücklage | 44.300 | 44 | 44 |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 3.408.549 | 1.538 | 261 |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | 2.050 | 1.278 |
| B. Rückstellungen | 3.215.951 | 2.709 | 2.570 |
| C. Verbindlichkeiten | 3.055.804 | 1.193 | 1.604 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 346.150 | 383 | 578 |
| Bilanzsumme | 10.620.754 | 8.467 | 6.886 |

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

| PROSOZ Herten GmbH | 2013 | 2012 | 2011 |
|---|------------------|--------------|--------------|
| GuV im 3-Jahresvergleich | in € | in T € | in T € |
| 1. Umsatzerlöse | 26.883.817 | 24.736 | 22.556 |
| 2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 252.176 | 43 | -372 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | - | - | - |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 371.115 | 388 | 624 |
| 5. Materialaufwand | 842.711 | 795 | 871 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | - | - | - |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 842.711 | 795 | 871 |
| 6. Personalaufwand | 15.960.649 | 15.154 | 13.983 |
| a) Löhne und Gehälter | 13.466.635 | 12.715 | 11.818 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.494.014 | 2.439 | 2.165 |
| 7. Abschreibungen | 341.239 | 245 | 451 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | 341.239 | 245 | 451 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.195.718 | 6.374 | 6.844 |
| Betriebsergebnis | 2.662.438 | 2.513 | 1.403 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | - | - | - |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | - | - | - |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 68.186 | 95 | 71 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 6.505 | 35 | 49 |
| 14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen, etc. | - | - | - |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen / Gewinnabführungsverträgen | - | - | - |
| Finanzergebnis | 61.681 | 60 | 22 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 2.724.119 | 2.573 | 1.425 |
| 16. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| Außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 843.532 | 522 | 111 |
| 19. Sonstige Steuern | 49 | -1 | 36 |
| 20. Aufwand aus Ergebnisabführung | 1.880.538 | - | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | 2.050 | 1.278 |

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Leistungen an die Stadt

| 2014* | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------|------|------|------|------|
|-------|------|------|------|------|

- T€ -

| | 2014* | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------------|-------|------|-------|-------|-------|
| Jahresüberschuss (netto)** | 0 | 0 | 2.050 | 1.278 | 1.008 |
| Gewerbsteuer | 0 | 134 | 175 | 11 | 18 |

*gemäß aktueller Finanzplanung 2014

**Die Jahresüberschüsse wurden im Zeitraum bis 2012 nicht in voller Höhe an die Stadt ausgeschüttet, sondern teilweise zur Verrechnung des Verlustvortrags aus den Vorjahren bzw. zur Erhöhung des Eigenkapitals verwendet.

Mit Volleinbringung der PROSOZ Hertener GmbH in den Konzernverbund der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH zum 01.01.2013 fließen die Geschäftsergebnisse des Unternehmens ab 2013 in das Ergebnis der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH ein.

Leistungen an die PROSOZ GmbH

| 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|------|------|------|------|------|
|------|------|------|------|------|

- T€ -

| | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------------|------|------|------|------|------|
| Wartung und Programmpflege | 44 | 43 | 41 | 37 | 37 |
| Dienstleistungen | 0 | 11 | 3 | 0 | 0 |
| Lizenzen | 68 | 6 | 0 | 0 | 0 |

FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

| PROSOZ Herten GmbH | | | |
|----------------------------|-----------|-------|-------|
| Kennzahlen | 2013 | 2012 | 2011 |
| EBIT in € (Vorjahre in T€) | 2.662.000 | 2.513 | 1.403 |
| Umsatzrendite | 10% | 10% | 6% |
| Eigenkapitalquote | 39% | 52% | 34% |
| Cashflow in T€ | 2.220 | 2.610 | 1.729 |

PERSONALBESTAND

| Personalbestand im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
|--------------------------------------|------|------|------|
| Anzahl der Beschäftigten | 280 | 269 | 255 |
| davon Auszubildende | 10 | 10 | 13 |

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Zum 01.01.2013 wurde die Vollaufnahme der PROSOZ Herten GmbH in den Konzernverbund der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH umgesetzt. Mit dieser Vollaufnahme wurde auch die wirtschaftliche und steuerliche Übertragung der Anteile an der PROSOZ Herten von der Stadt Herten auf die HBG vollzogen. Aufgrund des zum 01.01.2013 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrags ist der gesamte Gewinn der Gesellschaft an die Muttergesellschaft HBG abzuführen, so dass die PROSOZ Herten GmbH kein eigenständiges Ergebnis mehr ausweist.

Mit dem im Jahr 2014 neu gefassten Gesellschaftsvertrag wurde eine drittelparitätische Arbeitnehmermitbestimmung im Aufsichtsrat der PROSOZ Herten GmbH eingeführt.

4.3.5 Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH



UNTERNEHMENS DATEN

Gründungsjahr: 2006

Stammkapital: 125.000,00 €

Sitz: Herten

Gesellschafter: Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH (100 %)

UNTERNEHMENS GEGENSTAND

Handel mit Strom, Gas und Wärme sowie dessen Bezug

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführer: Herr Gisbert Büttner (bis 31.12.2013) – Sprecher der
Geschäftsführung
Herr Thorsten Rattmann (ab 01.07.2013)

Vertreter der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH in der Gesellschafterversammlung:

Herr Dr. Uli Paetzel

ANGABEN GEM. ZIFF 3.5.5. DES PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Gisbert Büttner folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|---|--|
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| Hertener Stadtwerke GmbH | Geschäftsführung |
| Copa Ca Backum GmbH | Geschäftsführung |
| HTVG – Gesellschaft für Technologieentwicklung und Vermögensverwaltung der Stadt Herten | Gesellschaftervertreter |
| PROSOZ Herten GmbH | Gesellschaftervertreter |
| hertenwasser GmbH | Gesellschaftervertreter |
| Anwenderzentrum H2Herten GmbH | Gesellschaftervertreter |
| Entwicklungsgesellschaft Schlägel & Eisen GmbH | Gesellschaftervertreter |
| ehw-Energiehandelsgesellschaft West mbH | Vorsitzender der Gesellschafterversammlung |
| Stadtwerke Schneeberg GmbH | Aufsichtsratsmitglied |

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Thorsten Rattmann folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|---------------------------------------|------------------|
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | Geschäftsführung |
| Hertener Stadtwerke GmbH | Geschäftsführung |
| Copa Ca Backum GmbH | Geschäftsführung |

FINANZWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENS DATEN

Bilanz im 3-Jahresvergleich

| HEH GmbH | | | |
|--|-------------------|---------------|---------------|
| Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Aktiva | in € | in T € | in T € |
| A. Anlagevermögen | 25.859.200 | 23.163 | 22.534 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | - | - | - |
| II. Sachanlagen | - | - | - |
| III. Finanzanlagen | 25.859.200 | 23.163 | 22.534 |
| B. Umlaufvermögen | 12.044.015 | 12.006 | 7.162 |
| I. Vorräte | 831.823 | 826 | - |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 11.207.837 | 11.170 | 6.720 |
| III. Wertpapiere | - | - | - |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 4.356 | 9 | 442 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 69.379 | 68 | 67 |
| Bilanzsumme | 37.972.595 | 35.237 | 29.763 |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | 5.088.233 | 4.850 | 1.455 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 125.000 | 125 | 125 |
| II. Kapitalrücklage | 4.963.233 | 4.725 | 1.330 |
| III. Gewinnrücklage | - | - | - |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | - | - | - |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | - | - |
| B. Rückstellungen | 3.722.811 | 1.632 | 271 |
| C. Verbindlichkeiten | 29.161.551 | 28.754 | 28.037 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | - | - | - |
| Bilanzsumme | 37.972.595 | 35.237 | 29.763 |

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

| HEH GmbH | | | |
|---|----------------|-------------|---------------|
| GuV im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| | in € | in T € | in T € |
| 1. Umsatzerlöse | 48.852.389 | 49.625 | 48.053 |
| 2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 5.037 | - | - |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | - | - | - |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 514.361 | 3 | 399 |
| 5. Materialaufwand | 48.689.749 | 48.607 | 46.395 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 48.689.749 | 46.830 | 45.292 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | - | 1.777 | 1.104 |
| 6. Personalaufwand | - | - | - |
| a) Löhne und Gehälter | - | - | - |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | - | - | - |
| 7. Abschreibungen | - | - | - |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | - | - | - |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 433.314 | 444 | 516 |
| Betriebsergebnis | 248.724 | 576 | 1.541 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | 258.945 | 336 | 249 |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | - | - | - |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.020.369 | 784 | 728 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 859.643 | 894 | 871 |
| 14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen, etc. | - | - | - |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen / Gewinnabführungsverträgen | - | 797 | 1.647 |
| Finanzergebnis | 419.671 | -571 | -1.541 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 668.395 | 5 | 0 |
| 16. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| Außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| 18. Aufwendungen aus Ergebnisabführung | 668.395 | - | - |
| 19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - | - | - |
| 20. Sonstige Steuern | - | 5 | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 | 0 | 0 |

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Das Geschäftsergebnis des Unternehmens in Höhe von 668.395,13 € fließt unmittelbar in das Ergebnis der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH ein.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

| HEH GmbH | | | |
|----------------------------|---------|-------|-------|
| Kennzahlen | 2013 | 2012 | 2011 |
| EBIT in € (Vorjahre in T€) | 248.724 | 576 | 1.541 |
| Umsatzrendite | 1% | 1% | 3,2% |
| Eigenkapitalquote | 13,4% | 13,8% | 4,9% |

PERSONALBESTAND

| HEH GmbH | | | |
|--------------------------------------|------|------|------|
| Personalbestand im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Anzahl der Beschäftigten | 0 | 0 | 0 |
| davon Auszubildende | 0 | 0 | 0 |

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Das Jahresergebnis 2013 war im Wesentlichen durch die Risikovorsorge in Form angemessener Rückstellungen geprägt.

4.3.6 Anwenderzentrum H2Herten GmbH



UNTERNEHMENS DATEN

Gründungsjahr: 2009

Stammkapital: 25.000,00 €

Sitz: Herten

Gesellschafter: Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH (100 %)

UNTERNEHMENS GEGENSTAND

Der Erwerb und Betrieb der vom Land NRW im Rahmen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) geförderten technischen Infrastruktur im Anwenderzentrum H2 Herten. Bei der technischen Infrastruktur handelt es sich um Geräte und Anlagen zur Herstellung, Speicherung und Abfüllung von Wasserstoff und zu seiner Anwendung in Brennstoffzellen und Motoren.

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Peter Brautmeier
Herr Hermann Pieper (seit 23.08.2013)

Gesellschafterversammlung: Herr Gisbert Büttner

Herr Dr. Uli Paetzel stimmberechtigt für die Stadt Herten
Herr Volker Lindner stimmberechtigt für die Stadt Herten

ANGABEN GEM. ZIFF 3.5.5. DES PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Peter Brautmeier folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|---|------------------|
| HTVG – Gesellschaft für Technologieentwicklung und Vermögensverwaltung der Stadt Herten mbH | Geschäftsführung |

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Hermann Pieper folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|---|-------------------------------------|
| EKV Einkaufsgemeinschaft Kommunalen Verwaltungen im Deutschen Städtetag | Vertreter in der Generalversammlung |

FINANZWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENS DATEN

Bilanz im 3-Jahresvergleich

| AHG mbH | | | |
|--|------------------|---------------|--------------|
| Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Aktiva | in € | in T € | in T € |
| A. Anlagevermögen | 2.751.685 | 2.152 | 542 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | - | - | - |
| II. Sachanlagen | 2.751.685 | 2.152 | 542 |
| III. Finanzanlagen | - | - | - |
| B. Umlaufvermögen | 1.261.757 | 401 | 486 |
| I. Vorräte | - | - | - |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.257.488 | 396 | 89 |
| III. Wertpapiere | - | - | - |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 4.270 | 5 | 398 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 8.002 | - | 1 |
| D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 10.169 | 10.169 | - |
| Bilanzsumme | 4.031.613 | 2.563 | 1.029 |
| | | | |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | - | - | 3 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25 | 25 |
| II. Kapitalrücklage | - | - | - |
| III. Gewinnrücklage | - | - | - |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -35.169 | -22 | -3 |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | -13 | -19 |
| VI. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 10.169 | 10.169 | - |
| B. Sonderposten für Zuschüsse | 2.361.649 | 1.360 | 433 |
| C. Rückstellungen | 39.000 | 5 | 5 |
| D. Verbindlichkeiten | 1.630.964 | 1.199 | 588 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | - | - | - |
| Bilanzsumme | 4.031.613 | 2.563 | 1.029 |

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

| AHG mbH | | | |
|---|-----------------|------------|------------|
| GuV im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| | in € | in T € | in T € |
| 1. Umsatzerlöse | 1.002 | - | - |
| 2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | - | - | - |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | - | - | - |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 126.286 | - | - |
| 5. Materialaufwand | 3.993 | 3 | - |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3.993 | 3 | - |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | - | - | - |
| 6. Personalaufwand | - | - | - |
| a) Löhne und Gehälter | - | - | - |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | - | - | - |
| 7. Abschreibungen | 124.288 | - | - |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | 124.288 | - | - |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 103.619 | 11 | 11 |
| Betriebsergebnis | -104.612 | -14 | -11 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | - | - | - |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | - | - | - |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | - | - | 1 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 19.091 | - | - |
| 14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen, etc. | - | - | - |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen / Gewinnabführungsverträgen | - | - | - |
| Finanzergebnis | -19.091 | - | 1 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -123.702 | -13 | -10 |
| 16. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| Außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1 | - | - |
| 19. Sonstige Steuern | - | - | - |
| 20. Erträge aus Verlustübernahme | 123.702 | - | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 | -13 | -10 |

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Mögliche Gewinne dürfen nicht ausgeschüttet werden, sondern sind ggf. nach Ende des Projektes an den Fördergeber zurückzuzahlen.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

| AHG mbH | | | |
|----------------------------|----------------|------|------|
| Kennzahlen | 2013 | 2012 | 2011 |
| EBIT in € (Vorjahre in T€) | -104.612 | -14 | -11 |
| Umsatzrendite | * Keine Angabe | - | - |
| Eigenkapitalquote | 0,0% | 0,0% | 0,5% |

* Aufgrund des negativen Betriebsergebnisses nicht aussagekräftig.

PERSONALBESTAND

| Personalbestand im 3-Jahresvergleich | 2012 | 2011 | 2010 |
|--------------------------------------|------|------|------|
| Anzahl der Beschäftigten | 0 | 0 | 0 |
| davon Auszubildende | 0 | 0 | 0 |

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Die Wasserstoffstadt Herten baut das Technologiefeld der Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnik aktuell zu einem führenden Kompetenzfeld aus. Der Standort des Wasserstoffkompetenzzentrums H2Herten soll sich dabei zu einem größeren zusammenhängenden Industriekomplex entwickeln. Für das Land NRW ist der Ausbau des Standortes ein wesentlicher Eckpfeiler im Umbruch der Metropole Ruhr.

4.3.7 Entwicklungsgesellschaft Schlägel- und Eisen mbH



UNTERNEHMENSDATEN

Gründungsjahr: 2009
Stammkapital: 25.000,00 €
Sitz: Herten

Gesellschafter:

| | Stammeinlage | Beteiligungsquote |
|---------------------------------------|--------------|-------------------|
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | 13.000,00 € | 52 % |
| RAG Montan Immobilien GmbH | 12.000,00 € | 48 % |

UNTERNEHMENSgegenstand

Die vom Land NRW sowohl im Rahmen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) als auch im Rahmen der Städtebauförderung (Stadterneuerung) geförderte Entwicklung und Vermarktung der Flächen der ehemaligen Schachtanlagen Schlägel & Eisen in Herten insbesondere durch folgende Maßnahmen:

- Erfassung und Untersuchung aller Restriktionen,
- Erstellung von städtebaulichen Rahmenplanungen,
- Beauftragung von Gutachten bei der Entwicklung von Planung und Baurecht,
- Erfassung, Planung und Durchführung notwendiger Sanierungsmaßnahmen,
- Planung und Bau von Erschließungsanlagen,
- Erstellung von Bestands- und Bedarfsanalysen sowie Vermarktungskonzepten,
- Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern,

- Betreuung von Betrieben,
- Projektmanagement und -steuerung.
- Vermarktung von Grundstücken und Immobilien.

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Benedikt Schmoll (Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH)
 Herr Bernd Lohse (RAG Montan Immobilien mbH)

Beirat: Herr Volker Lindner
 Herr Prof. Dr. rer. Hans-Peter Noll (RAG MI GmbH)
 Herr Peter Heinrichs
 Frau Marion Trockel
 Herr Stefan Grave
 Herr Michael Laßl (RAG MI GmbH)
 Herr Martin Strauß (RAG MI GmbH)

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Herten und der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH in der Gesellschaftsversammlung:

Herr Gisbert Büttner

ANGABEN GEM. ZIFF 3.5.5. DES PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Benedikt Schmoll folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|-------------|----------|
| – keine – | |

Zum Stichtag 31.12.2013 hat Herr Bernd Lohse folgende Funktionen in Gremien anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Unternehmen wahrgenommen:

| Unternehmen | Funktion |
|-------------|----------|
| – keine – | |

FINANZWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENS DATEN

Bilanz im 3-Jahresvergleich

| EGSE mbH | | | |
|--|------------------|--------------|--------------|
| Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Aktiva | in € | in T € | in T € |
| A. Anlagevermögen | - | - | - |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | - | - | - |
| II. Sachanlagen | - | - | - |
| III. Finanzanlagen | - | - | - |
| B. Umlaufvermögen | 2.528.021 | 1.409 | 1.004 |
| I. Vorräte | 2.501.014 | 1.383 | 991 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 25.469 | 24 | 6 |
| III. Wertpapiere | - | - | - |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.538,45 | 2 | 7 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | - | - | - |
| Bilanzsumme | 2.528.021 | 1.409 | 1.004 |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | 22.995 | 23 | 24 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25 | 25 |
| II. Kapitalrücklage | - | - | - |
| III. Gewinnrücklage | - | - | - |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -1.877 | -1 | - |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -128 | -1 | -1 |
| B. Sonderposten für Zuschüsse | 1.300.854 | 921 | 611 |
| C. Rückstellungen | - | - | - |
| D. Verbindlichkeiten | 1.204.172 | 464 | 369 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | - | - | - |
| Bilanzsumme | 2.528.021 | 1.409 | 1.004 |

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

| EGSE mbH | | | |
|---|----------------|-----------|-----------|
| GuV im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| | in € | in T € | in T € |
| 1. Umsatzerlöse | - | - | - |
| 2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 1.117.866 | 384 | 341 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | - | - | - |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 10.828 | 28 | 10 |
| 5. Materialaufwand | 1.117.866 | 384 | 341 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | - | - | - |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.117.866 | 384 | 341 |
| 6. Personalaufwand | - | - | - |
| a) Löhne und Gehälter | - | - | - |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | - | - | - |
| 7. Abschreibungen | - | - | - |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | - | - | - |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 10.968,85 | 30 | 11 |
| Betriebsergebnis | -141,06 | -1 | -1 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | - | - | - |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | - | - | - |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | - | - | - |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - | - | - |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - | - | - |
| 14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen, etc. | - | - | - |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen / Gewinnabführungsverträgen | - | - | - |
| Finanzergebnis | - | - | - |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -141,06 | -1 | -1 |
| 16. Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| Außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -13 | - | - |
| 19. Sonstige Steuern | - | - | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -127,68 | -1 | -1 |

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Mögliche Gewinne dürfen nicht ausgeschüttet werden, sondern sind ggf. nach Ende des Projektes an den Fördergeber zurückzuzahlen.

Die Weiterleitung von Fördermitteln erfolgt durch die Stadt aufwandsneutral.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN UND GRAFIKEN

| EGSE mbH | | | |
|----------------------------|----------------|-------|-------|
| Kennzahlen | 2013 | 2012 | 2011 |
| EBIT in € (Vorjahre in T€) | -141 | -1 | -1 |
| Umsatzrendite | * Keine Angabe | - | - |
| Eigenkapitalquote | 1,87% | 4,74% | 6,14% |

* Keine Angabe, da keine Umsätze erzielt werden

PERSONALBESTAND

| EGSE mbH | | | |
|--------------------------------------|------|------|------|
| Personalbestand im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Anzahl der Beschäftigten | 0 | 0 | 0 |
| davon Auszubildende | 0 | 0 | 0 |

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Die Bewilligungszeiträume sowohl für die Städtebauförderung als auch für die RWP-Förderung sind auf Antrag der Stadt Herten durch die Bezirksregierung Münster verlängert worden. Der Bewilligungszeitraum für die Städtebauförderung endet am 30.09.2015. Der Bewilligungszeitraum für die RWP-Fördermaßnahme (Teil A – investive Kosten) endet am 31.03.2016 und Teil B (konsumtive Kosten) am 31.12.2015.

4.4 MITTELBARE MINDERHEITSBETEILIGUNGEN

4.4.1 hertenwasser GmbH



UNTERNEHMENS DATEN

Gründungsjahr: 2007
Stammkapital: 200.000,00 €
Sitz: Herten

Gesellschafter:

| | Stammeinlage | Beteiligungsquote |
|---------------------------------------|--------------|-------------------|
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH | 100.000,00 € | 50 % |
| Gelsenwasser AG | 100.000,00 € | 50 % |

UNTERNEHMENS GEGENSTAND

- Pacht, Erwerb, Planung, Errichtung, Finanzierung, Betrieb und Unterhaltung von Trinkwasserversorgungsanlagen
- Im Zuschlagsfalle Übernahme von ausgeschriebenen Abwasserentsorgungsaufgaben im Stadtgebiet Herten

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Edgar Boer (Technische Geschäftsführung)
 Herr Jochen Krämer (Kaufmännische Geschäftsführung)

Aufsichtsrat

Vertreter der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH im Aufsichtsrat:

Herr Dr. Uli Paetzel
Herr Volker Lindner
Herr Alexander Letzel
Herr Stefan Grave
Herr Robert Cornelius (Betriebsratsvorsitzende der Hertener
Stadtwerke GmbH)

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH in der Gesellschaftsversammlung:
Herr Gisbert Büttner

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Die anteiligen Geschäftsergebnisse des Unternehmens fließen unmittelbar in das Ergebnis der Hertener Beteiligungsgesellschaft mbH ein.

| 2014* | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------|------|------|------|------|
|-------|------|------|------|------|

- T€ -

| | | | | | |
|---------------|----|----|----|----|----|
| Gewerbesteuer | 18 | 18 | 16 | 20 | 15 |
|---------------|----|----|----|----|----|

*Gemäß aktueller Finanzplanung 2014

4.4.2 newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

newPark
VISIONS FIND SPACE



UNTERNEHMENSDATEN

Gründungsjahr: 2001
Stammkapital: 100.000,00 €
Sitz: Datteln

Gesellschafter:

| | Stammeinlage | Beteiligungsquote |
|---|--------------|-------------------|
| WiN Emscher-Lippe | 17.000,00 € | 17,0 % |
| Stadt Datteln | 17.500,00 € | 17,5 % |
| Kreis Recklinghausen | 17.000,00 € | 17,0 % |
| IHK Nord Westfalen | 500,00 € | 0,5 % |
| Stadt Lünen | 5.000,00 € | 5,0 % |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH | 10.000,00 € | 10,0 % |
| Stadt Olfen | 3.000,00 € | 3,0 % |
| Stadt Dortmund | 15.000,00 € | 15,0 % |
| NRW.URBAN GmbH | 15.000,00 € | 15,0 % |

UNTERNEHMENSgegenstand

Ausschließlich und unmittelbar die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in den an der Gesellschaft beteiligten Kommunen sowie der Emscher-Lippe Region,

und zwar durch Förderung und Umsetzung des newPark-Konzeptes auf der LEP-VI-Fläche Datteln/Waltrop, insbesondere durch

- Konzeptionierung von Finanzierungsmodellen
- Grunderwerb, Erstellung der Plangrundlagen für die Bauleitplanung sowie Errichtung der Infrastruktur für das Industrieareal newPark
- Vorbereitung und Durchführung der ökologischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen des regionalen Ausgleichsmodells des newPark-Handbuches
- Erarbeitung von Maßnahmen zur Verkürzung von Genehmigungsverfahren im Rahmen der Ansiedlung von Unternehmen (newPark-Baubuch)
- Beschaffung von finanziellen Mitteln zur Erledigung der genannten Aufgaben
- Vermarktung und Veräußerung der erworbenen Flächen
- Sonstige Geschäfte und Handlungen, die dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr H.-Joachim Kröger

Frau Dr. Petra Bergmann

Gesellschafterversammlung

Vertreter der WiN Emscher-Lippe GmbH in der Gesellschaftsversammlung:

Herr Peter Schnepfer

Aufsichtsrat

Vertreter der WiN Emscher-Lippe GmbH im Aufsichtsrat:

Herr Wolfgang Pantförder

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Die anteiligen Geschäftsergebnisse des Unternehmens fließen unmittelbar in das Ergebnis der WiN-Emscher-Lippe GmbH ein.

4.4.3 Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH



UNTERNEHMENSDATEN

Gründungsjahr: 2005 als Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Service GmbH
2010 Umfirmierung zur Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

Stammkapital: 320.000,00 €

Sitz: Kamen

Gesellschafter:

| | Stammeinlage | Beteiligungsquote |
|--|--------------|-------------------|
| GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen | 48.000,00 € | 15 % |
| Hertener Stadtwerke GmbH | 48.000,00 € | 15 % |
| Stadtwerke Ahlen GmbH | 48.000,00 € | 15 % |
| Stadtwerke Emmerich GmbH | 48.000,00 € | 15 % |
| Stadtwerke Hamm GmbH | 48.000,00 € | 15 % |
| Stadtwerke Fröndenberg GmbH | 32.000,00 € | 10 % |
| Stadtwerke Haltern am See GmbH | 32.000,00 € | 10 % |
| Gemeindewerke Wickede (Ruhr) GmbH | 16.000,00 € | 5 % |

UNTERNEHMENSgegenstand

Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich Energiewirtschaft

4.4.4 Ruhrwind Herten GmbH



UNTERNEHMENS DATEN

Gründungsjahr: 1997
Stammkapital: 26.000,00 €
Sitz: Herten

Gesellschafter:

| | Stammeinlage | Beteiligungsquote |
|---|--------------|-------------------|
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | 11.440,00 € | 44 % |
| Regionalverband Ruhr | 13.260,00 € | 51 % |
| Herr Dipl.-Ing. Jürgen Schmidt | 1.300,00 € | 5 % |

UNTERNEHMENS GEGENSTAND

Die Einrichtung und das Betreiben von technologisch innovativen Windkraftanlagen auf Berghalden in Herten

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Ulrich Carow
Herr Frank Girke

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH in der Gesellschafterversammlung:

Herr Dr. Uli Paetzel

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Die anteiligen Geschäftsergebnisse des Unternehmens fließen unmittelbar in das Ergebnis der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH ein.

4.4.5 ehw Energiehandelsgesellschaft West mbH



UNTERNEHMENS DATEN

Gründungsjahr: 1998
Stammkapital: 4.000.000,00 €
Sitz: Münster
Gesellschafter:

| | Stammeinlage | Beteiligungsquote |
|--|----------------|-------------------|
| Stadtwerke Münster GmbH | 1.140.815,00 € | 28,52 % |
| Stadtwerke Hamm GmbH | 613.532,00 € | 15,34 % |
| GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen | 383.534,00 € | 9,59 % |
| Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH | 335.699,00 € | 8,39 % |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | 220.456,00 € | 5,51 % |
| Stadtwerke Ahlen GmbH | 211.035,00 € | 5,28 % |
| Stadtwerke EVB Huntetal GmbH | 182.237,00 € | 4,56 % |
| Stadtwerke Emmerich GmbH | 172.645,00 € | 4,32 % |
| Stadtwerke Fröndenberg GmbH | 172.499,00 € | 4,31 % |
| Stadtwerke Haltern am See GmbH | 124.688,00 € | 3,12 % |
| Energiehandelsgesellschaft West mbH | 442.860,00 € | 11,07 % |

UNTERNEHMENS GEGENSTAND

Handel mit und /oder die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung sowie die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Dietmar Bernhardt

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH in der Gesellschafterversammlung:

Herr Gisbert Büttner

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Die anteiligen Geschäftsergebnisse des Unternehmens fließen unmittelbar in das Ergebnis der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH ein.

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Mit Ablauf des Jahres 2013 sind die Stadtwerke Münster aus der ehw ausgeschieden und haben ihren Geschäftsanteil in Höhe von 1.140.815,00 € an die ehw verkauft.

4.4.6 Trianel GmbH



UNTERNEHMENS DATEN

Gründungsjahr: 1998 (als Trianel Europaen Energy Trading GmbH)

29.12.2008

Umfirmierung zur Trianel GmbH

Stammkapital: 18.646.575,00 €

Sitz: Aachen

Gesellschafter:

| | |
|---|---------------|
| Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH | 25,00 % |
| Stadtwerke Aachen AG | 12,13 % |
| Überlandwerk Fulda AG | 7,54 % |
| Stadtwerke Bonn GmbH | 5,88 % |
| Stadtwerke Lübeck Holding GmbH | 5,19 % |
| SWU Energie GmbH, Ulm | 4,85 % |
| Stadtwerke Jena- Pößneck GmbH | 3,03 % |
| Niederrheinwerke Viersen GmbH | 2,91 % |
| N.V. HVC, Niederlande | 2,51 % |
| enwor – energie & wasser vor ort, Herzogenrath | 2,24 % |
| Salzburg AG für Energie, Verkehr- und Telekommunikation, Österreich | 1,78 % |
| Allgäuer Überlandwerk GmbH | 1,76 % |
| Stadtwerke Halle GmbH | 1,59 % |
| SWT Stadtwerke Trier Versorgungs GmbH | 1,51 % |
| Stadtwerke Heidelberg GmbH | 1,26 % |
| NVB Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH | 1,21 % |
| Stadtwerke Hamm GmbH | 1,14 % |
| Trianel Suisse AG, Schweiz | 0,99 % |
| Stadtwerke Lindau GmbH & Co. KG | 0,98 % |
| GSW Kamen-Bönen-Bergkamen GmbH | 0,84 % |
| Stadtwerke Aalen GmbH | 0,75 % |
| Stadtwerke Borken/Westfalen GmbH | 0,75 % |
| Stadtwerke Lünen GmbH | 0,67 % |
| Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH | 0,57 % |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | 0,55 % |
| Stadtwerke Fröndenberg GmbH | 0,54 % |
| Ahauser Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH | 0,50 % |
| BBSW Energie GmbH, Steinheim | 0,50 % |
| ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH | 0,50 % |

| | |
|---|--------|
| Gemeindewerke Steinhagen GmbH | 0,50 % |
| GWS Stadtwerke Hameln GmbH | 0,50 % |
| Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG | 0,50 % |
| Schleswiger Stadtwerke GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Bad Salzflun GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Dachau | 0,50 % |
| Stadtwerke Elmshorn GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Gronau GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Sindelfingen GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Tuttlingen GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Wedel GmbH | 0,50 % |
| TWO Technische Werke Osning GmbH | 0,50 % |
| Regio Energie Solothurn, Schweiz | 0,38 % |
| Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs- und Bäder GmbH | 0,38 % |
| Stadtwerke Uelzen GmbH | 0,38 % |
| Stadtwerke Detmold GmbH | 0,36 % |
| Trianel GmbH | 0,34 % |
| Stadtwerke Unna GmbH | 0,33 % |
| Stadtwerke EVB Huntetal GmbH | 0,31 % |
| Stadtwerke Soest GmbH | 0,29 % |
| Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH | 0,27 % |
| Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH | 0,25 % |
| Stadtwerke Herford GmbH | 0,25 % |
| Stadtwerke Lengerich GmbH | 0,25 % |
| Stadtwerke Verden GmbH | 0,25 % |
| Teutoburger Energienetzwerk e.G., Hagen | 0,25 % |

UNTERNEHMENSgegenstand

Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken, insbesondere

- Handel mit
 - Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle)
 - Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten
 - auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten
- Vertrieb von Energie
- Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Sven Becker
 Herr Dr. Jörg Vogt

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Die anteiligen Geschäftsergebnisse des Unternehmens fließen unmittelbar in das Ergebnis der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH ein.

4.4.7 Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG

UNTERNEHMENSDATEN

Gründungsjahr: 2004

Stammkapital: 78.357.860,00 €

Sitz: Aachen

Gesellschafter:

| | |
|--|--------------|
| Energie- u. Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH | 18,35% |
| Stadtwerke Aachen AG | 16,91% |
| SWU Energie GmbH Ulm | 9,35% |
| Trianel GmbH | 6,12% |
| Überlandwerk Fulda AG | 4,68% |
| Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation | 3,74 % |
| Cogas Infra en Beheer B.V. | 3,67% |
| Stadtwerke Hamm GmbH | 3,42% |
| Allgäuer Überlandwerk GmbH | 2,81% |
| Stadtwerke Osnabrück AG | 2,45% |
| SWK Energie GmbH | 2,45% |
| Teutoburger Energie Netzwerk eG | 2,45% |
| Stadtwerke Lengerich GmbH | 2,45% |
| Stadtwerke Solingen GmbH | 2,45% |
| GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen GmbH | 2,20% |
| Energiehandel Lünen GmbH | 1,96% |
| Stadtwerke Bonn GmbH | 1,87% |
| Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH | 1,87% |
| Stadtwerke Soest GmbH | 1,83% |
| ONS Facilitair Bedrijf | 1,22% |
| enwor Energie und Wasser vor Ort GmbH | 1,22% |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | 1,22% |
| Stadtwerke Fröndenberg GmbH | 0,98% |
| Stadtwerke Borken Westf. GmbH | 0,94% |
| Stadtwerke Dachau | 0,94% |
| Energie und Wasserversorgung Rheine GmbH | 0,94% |
| ENNI Energie und Wasser Niederrhein GmbH | 0,94% |
| Stadtwerke Unna GmbH | 0,61% |

UNTERNEHMENSgegenstand

Planung, Bau und Betrieb eines GuD-Kraftwerks zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen.

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Martin Hector
 Herr Dr. Martin Buschmeier

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Die anteiligen Geschäftsergebnisse des Unternehmens fließen unmittelbar in das Ergebnis der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH ein.

4.4.8 Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG

UNTERNEHMENS DATEN

Gründungsjahr: 2006 (als Trianel Gasspeichergesellschaft Epe mbH Co. KG)

Stammkapital: 28.000.000,00 €

Sitz: Aachen

Gesellschafter:

| | |
|---|---------------|
| Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH | 16,20 % |
| Stadtwerke Aachen AG | 13,70 % |
| Gas Union GmbH | 10,00 % |
| Gelsenwasser AG | 8,68 % |
| Trianel GmbH | 7,60 % |
| Stadtwerke Bochum Holding GmbH | 7,52 % |
| Stadtwerke Lengerich GmbH | 5,90 % |
| Stadtwerke Unna GmbH | 5,90 % |
| Stadtwerke Soest GmbH | 4,90 % |
| Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH | 3,90 % |
| Teutoburger Energie Netzwerk eG | 3,90 % |
| Energiehandel Lünen GmbH | 2,90 % |
| Stadtwerke Gronau GmbH | 2,90 % |
| GSW Kamen-Bönen-Bergkamen GmbH | 2,00 % |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | 2,00 % |
| Stadtwerke Hamm GmbH | 2,00 % |

UNTERNEHMENS GEGENSTAND

Planung, Errichtung, Bau und Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung: Herr Martin Hector

Herr Carsten Haack

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Die anteiligen Geschäftsergebnisse des Unternehmens fließen unmittelbar in das Ergebnis der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH ein.

4.4.9 Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG

UNTERNEHMENS DATEN

Gründungsjahr: 2013
 Stammkapital: 440.000.000,00 €
 Sitz: Aachen

Gesellschafter:

| | |
|--|---------------|
| Allgäuer Überlandwerk GmbH | 2,21 % |
| Azienda Elettrica Ticinese | 3,32 % |
| Energie und Wasser Niederrhein GmbH | 1,11 % |
| Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH | 1,11 % |
| Energie- und Wasserversorgung Rheine | 0,75 % |
| enwor – energie- und wasser vor Ort GmbH | 0,89 % |
| Flensburger Förde Energie GmbH | 3,32 % |
| GSW Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen GmbH | 0,75 % |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH | 1,11 % |
| Niederrheinwerke Viersen GmbH | 1,11 % |
| NVB Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH | 1,11 % |
| PROKON Nord Energiesysteme GmbH | 25,00 % |
| Regio Energie Solothurn | 0,75 % |
| Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation | 4,43 % |
| Stadtwerke Bochum GmbH | 12,50 % |
| Stadtwerke Borken GmbH | 2,21 % |
| Stadtwerke Dachau | 0,75 % |
| Stadtwerke Detmold GmbH | 0,75 % |
| Stadtwerke Dinslaken GmbH | 1,11 % |
| Stadtwerke EVB Huntetal GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Fröndenberg GmbH | 0,75 % |
| Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Gronau GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Hamm GmbH | 2,21 % |
| Stadtwerke Herne GmbH | 2,21 % |
| Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH | 0,75 % |
| Stadtwerke Lengerich GmbH | 0,75 % |
| Stadtwerke Lünen GmbH | 1,11 % |
| Stadtwerke Schüttorf GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Soest GmbH | 2,21 % |
| Stadtwerke Unna GmbH | 2,21 % |
| Stadtwerke Verden GmbH | 0,50 % |
| Stadtwerke Witten GmbH | 1,11 % |
| STAWAG Energie GmbH | 5,53 % |
| SWK Stadtwerke Krefeld AG | 1,11 % |
| SWU Energie GmbH | 2,21 % |
| Teutoburger Energie Netzwerk eG | 2,21 % |
| Trianel European Energy Trading GmbH | 4,43 % |
| Überlandwerk Fulda AG | 4,43 % |

UNTERNEHMENSgegenstand

Planung und Entwicklung, Errichtung und Betrieb des Offshore Windparks Borkum West II in der ausschließlichen Wirtschaftszone vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch mehrheitlich Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

ORGANE UND GREMIEN

Geschäftsführung der Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH:

Herr Klaus Horstick

Herr Manuel Eck

Herr Dr. Jörg Vogt

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG ist allein die persönlich haftende Gesellschafterin Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH berufen.

Gesellschafterversammlung

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Das Jahr 2013 ist für die Gesellschaft ein Rumpfgeschäftsjahr. Die anteiligen Geschäftsergebnisse des Unternehmens fließen unmittelbar in das Ergebnis der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH ein.

4.5 SONDERVERMÖGEN

4.5.1 Zentraler Betriebshof Herten



UNTERNEHMENSDATEN

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung i.S.d. § 107 (2) GO NRW

Gründungsjahr: 1993
(Beschluss des Rates der Stadt Herten vom 25.11.1992)

Stammkapital: 677.469,00 €

Sitz: Herten

Betrieb als Sondervermögen der Stadt Herten ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften der Gemeindeordnung NRW, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Betriebsatzung.

AUFGABENGEBIETE

- Abfallbeseitigung
- Stadt- und Straßenreinigung / Winterdienst
- Bestattungswesen
- Grünflächenunterhaltung
- Unterhaltung von öffentlichen Sportanlagen
- Servicebetrieb Reinigung
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur
(Straßen, Wege, Plätze)
- Gebäudemanagement (Gebäudeverwaltung / Hochbauunterhaltung)
- Hausmeisterdienste

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

| 2014* | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------|------|------|------|------|
|-------|------|------|------|------|

- T€ -

| Leistungen an den ZBH | | | | | |
|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gebührenbereich: | | | | | |
| Abfallbeseitigung | 6.384 | 6.829 | 6.779 | 6.839 | 6.722 |
| Bestattungswesen | 1.816 | 1.729 | 1.689 | 1.685 | 1.705 |
| Stadt- und Straßenreinigung | 681 | 739 | 666 | 579 | 568 |
| Auftragsbereich Stadt: | | | | | |
| Gebäudemanagement | 5.671 | 6.041 | 6.225 | 6.293 | 6.727 |
| Grünflächenunterhaltung | 3.556 | 3.758 | 3.717 | 3.605 | 3.574 |
| Servicebetrieb Reinigung | 2.352 | 2.151 | 2.143 | 2.059 | 2.007 |
| Straßenunterhaltung | 1.228 | 1.092 | 1.255 | 1.342 | 1.317 |
| Hausmeisterdienste | 1.021 | 1.096 | 1.107 | 1.090 | 1.114 |
| Unterhaltung Entwässerungsanlagen | 974 | 1.125 | 915 | 867 | 776 |
| Allg. Dienst- und Transportleistungen | 377 | 413 | 414 | 331 | 379 |

| | | | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Summe: | 24.060 | 24.973 | 24.910 | 24.889 | 30.081 |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|

*gemäß aktueller Finanzplanung 2014

FINANZWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMENS DATEN

Bilanz im 3-Jahresvergleich

| ZBH | | | |
|--|-------------------|---------------|---------------|
| Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Aktiva | in € | in T € | in T € |
| A. Anlagevermögen | 8.642.901 | 8.259 | 8.348 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 45.741 | 41 | 51 |
| II. Sachanlagen | 8.597.160 | 8.218 | 8.297 |
| III. Finanzanlagen | - | - | - |
| B. Umlaufvermögen | 4.430.077 | 5.135 | 5.725 |
| I. Vorräte | 698.287 | 391 | 383 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.917.198 | 2.446 | 3.922 |
| III. Wertpapiere | - | - | - |
| IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.814.591 | 2.298 | 1.420 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | - | - | 381 |
| Bilanzsumme | 13.072.977 | 13.394 | 14.454 |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | 736.298 | 713 | 2.765 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 677.469 | 677 | 2.761 |
| II. Kapitalrücklage | 15.673 | 16 | 16 |
| III. Gewinnrücklage | - | - | - |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 43.156 | 20 | -12 |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | - | - |
| B. Sonderposten | - | - | - |
| C. Rückstellungen | 1.409.486 | 1.543 | 1.358 |
| D. Verbindlichkeiten | 8.026.694 | 8.225 | 9.412 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 2.900.499 | 2.913 | 919 |
| Bilanzsumme | 13.072.977 | 13.394 | 14.454 |

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

| ZBH | | | |
|---|-----------------|-------------|-------------|
| GuV im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| | in € | in T € | in T € |
| 1. Umsatzerlöse | 25.508.814 | 25.584 | 25.428 |
| 2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 277.771 | 0 | 0 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 48.421 | 117 | 107 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 230.616 | 160 | 351 |
| 5. Materialaufwand | 8.700.540 | 8.954 | 9.459 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3.248.450 | 3.208 | 3.000 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 5.452.091 | 5.746 | 6.459 |
| 6. Personalaufwand | 13.787.252 | 13.549 | 12.994 |
| a) Löhne und Gehälter | 10.740.242 | 10.523 | 10.045 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 3.047.010 | 3.026 | 2.949 |
| 7. Abschreibungen | 1.030.591 | 989 | 1.055 |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen | 1.030.591 | 989 | 1.055 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | | | |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.276.775 | 2.050 | 2.082 |
| Betriebsergebnis | 270.463 | 320 | 296 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 | 0 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 47 | 14 | 16 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 220.974 | 274 | 297 |
| 14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen, etc. | 0 | 0 | 0 |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen / Gewinnabführungsverträgen | 0 | 0 | 0 |
| Finanzergebnis | -220.928 | -260 | -281 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 49.535 | 60 | 15 |
| 16. Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| 19. Sonstige Steuern | 26.595 | 28 | 27 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 22.940 | 32 | -12 |
| 20. Gewinn-/Verlustvortrag | 20.216 | -12 | 0 |
| Bilanzgewinn / Bilanzverlust | 43.156 | 20 | -12 |

FINANZWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

| ZBH | | | |
|----------------------------|---------|---------|------|
| Kennzahlen | 2013 | 2012 | 2011 |
| EBIT in € (Vorjahre in T€) | 270.463 | 319.712 | 296 |
| Umsatzrendite* | 1% | 1% | 1% |
| Eigenkapitalquote** | 7% | 7% | 20% |

*Im Vergleich zu den privatrechtlichen Unternehmen der Stadt Herten ist die Umsatzrendite wenig aussagekräftig, da der ZBH nur Umsätze von untergeordneter Bedeutung auf dem Markt erzielt.

**Die sinkende Eigenkapitalquote ist nach der angewandten Rechnungsmethode auf die Reduzierung des Stammkapitals im Jahr 2012 (Ratsbeschluss vom 27.11.2012, Vorlage 12/173) zurückzuführen.

PERSONALBESTAND

| ZBH | | | |
|--------------------------------------|------|------|------|
| Personalbestand im 3-Jahresvergleich | 2013 | 2012 | 2011 |
| Anzahl der Beschäftigten | 333 | 333 | 335 |
| davon Auszubildende | 4 | 2 | 3 |

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Die angespannte Haushaltslage der Stadt Herten wirkt sich weiterhin deutlich auf den Betrieb aus.

Neben den angestrebten Zielen des Zentralen Betriebshofs, wie

- Stabilisierung des Betriebes,
- Festigung der Betriebsstruktur,
- Weiterentwicklung der Verwaltungsinstrumentarien zur transparenten Darstellung der Betriebsabläufe

wird zur wirtschaftlichen Ablaufgestaltung die Organisationsstruktur von Personal, Maschinen und Fahrzeugen weiter optimiert.

Der ZBH strebt auch in 2014 und den Folgejahren die Erzielung eines mindestens ausgeglichenen Ergebnisses an.

4.6 ZWECKVERBÄNDE

4.6.1 Sparkasse Vest Recklinghausen



UNTERNEHMENS DATEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts / Kreditanstalt

Bilanzielles Eigenkapital: 426,6 Mio. €

Bilanzsumme: 5.676 Mio. €

Sitz: Recklinghausen

Gewährträger: Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Die Sparkasse Vest Recklinghausen ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen. Daneben ist das soziale und kulturelle Engagement der Sparkasse zu nennen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN STÄDTISCHEN ETAT

Überschüsse, die gem. § 28 (2) SpKG in Übereinstimmung mit den sonstigen gesetzlichen Vorschriften ausschüttbar sind, werden nach Anhörung des Verwaltungsrats unter den Verbandsmitgliedern im Verhältnis

| | |
|------------------------|--------|
| Kreis Recklinghausen | 6,3 % |
| Kreis Castrop-Rauxel | 10,7 % |
| Stadt Datteln | 6,7 % |
| Stadt Dorsten | 10,8 % |
| Stadt Herten | 10,8 % |
| Stadt Marl | 14,3 % |
| Stadt Oer-Erkenschwick | 4,0 % |
| Stadt Recklinghausen | 31,7 % |
| Stadt Waltrop | 4,7 % |

verteilt.

Die ausschüttbaren Überschüsse der Sparkasse Vest Recklinghausen sind für öffentliche, mit dem gemeinnützigen Charakter der Sparkasse in Einklang stehende Zwecke zu verwenden.

Die Gewinnausschüttungen haben keine Auswirkungen auf den städtischen Etat, sondern werden unmittelbar von der Sparkasse Vest Recklinghausen ausgezahlt.